

Kleine Anfrage mit Antwort**Wortlaut der Kleinen Anfrage**

des Abgeordneten Ulf Thiele (CDU), eingegangen am 29.06.2011

Konjunkturpaket und Förderprogramme: Auswirkungen im Landkreis Leer

Von Fördergeldern und anderen Finanzmitteln, die das Land Niedersachsen, die Bundesrepublik Deutschland oder die Europäische Union Jahr für Jahr bereitstellen, profitieren Städte und Gemeinden, Unternehmen und sonstige Einrichtungen sowie vor allem die Bürger vor Ort.

Die globale Finanz- und Wirtschaftskrise hat ein Gegensteuern in Deutschland erforderlich gemacht. Insgesamt stellten Bund, Land und Kommunen im Rahmen des Konjunkturpaketes II, d. h. der Initiative Niedersachsen (inklusive Aufstockungsprogramm), fast 1,4 Mrd. Euro zur Verfügung.

Zum jetzigen Zeitpunkt sind alle Finanzmittel verteilt, und bereits nahezu die Hälfte aller Projekte ist abgerechnet. Im Gegensatz zu den meisten anderen Bundesländern hat Niedersachsen in einem großen Teil seines Programms auf langwierige Antrags- und Genehmigungsverfahren verzichtet. Stattdessen war mit dem ab 11.03.2009 gültigen Niedersächsischen Zukunftsinvestitionsgesetz für alle Beteiligten klar, wie hoch die jeweils zu Verfügung stehende Summe sein würde. Diese betrug im Rahmen der Investitionspauschale für die Kommunen pro Einwohner ca. 60 Euro.

Über diese Mittel konnten die Landkreise, Städte und Gemeinden im Rahmen der durch den Bund vorgegebenen Rahmenrichtlinien selbst bestimmen. Kommunale Verantwortungsträger bestätigen, dass hierdurch und durch die Erleichterungen bei der Ausschreibung Aufträge vor Ort schnell und zielgerichtet vergeben werden konnten. In anderen Programmteilen der Initiative Niedersachsen konnten durch gezielte Förderung, z. B. von Schulen, Hochschulen, kommunalen Sportstätten und Krankenhäusern, Mittel effizient eingesetzt werden. Nach einhelliger Auffassung der Pressevertreter konnte Niedersachsen durch diese schnelle und effiziente Umsetzung des Konjunkturpaketes II die Auswirkungen der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise vergleichsweise gut überstehen.

Auch die EU vergibt in erheblichem Maße Fördermittel, die in Niedersachsen direkt und indirekt in verschiedenen Programmen umgesetzt werden. In der Halbzeitbewertung des EFRE-Programms kommt die Landesregierung zu dem Ergebnis, dass die Umsetzung der operationellen Programme in den Zielgebieten „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ sowie „Konvergenz“ bereits weit fortgeschritten sei. Die Bedeutung dieser Förderung wird von nicht direkt Beteiligten häufig, auch aus Unwissenheit, unterschätzt.

Ich frage daher die Landesregierung:

I. Konjunkturpaket II - Initiative Niedersachsen

1. Welchen Umfang und welche Förderschwerpunkte hat die Initiative Niedersachsen?
2. Welche Rahmenbedingungen galten für die Förderung vor Ort in den Kommunen?
3. Wurden alle durch die Vorgaben des Bundes möglichen Förderschwerpunkte für Niedersachsen umgesetzt?
4. Sind alle Programmschwerpunkte, insbesondere die kommunalen Förderschwerpunkte, erfolgreich und zielführend umgesetzt worden?
5. In welcher Höhe und für welche Projekte fließen Fördermittel im Rahmen des Konjunkturpaketes II bzw. der Initiative Niedersachsen in den Landkreis Leer?
6. Wie beurteilt die Landesregierung den Ablauf und den aktuellen Stand der Initiative Niedersachsen?

II. Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt das Land durch seine Fördervergaben?
2. Wie beurteilt die Landesregierung insbesondere die Zukunft der einzelbetrieblichen Investitionsförderung?
3. In welcher Höhe flossen Fördermittel im Rahmen der GRW-Förderung seit 2007 in den Landkreis Leer und für welche Projekte?

III. Europäischer Fonds für die regionale Entwicklung (EFRE)

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt die EU mit der Förderung im Rahmen des EFRE?
2. Wie sehen eventuell erforderliche Beteiligungen des Landes aus (z. B. Mittelquote)?
3. In welcher Höhe und für welche Projekte flossen Fördermittel im Rahmen des EFRE seit 2007 in den Landkreis Leer?

IV. Europäischer Sozialfonds (ESF)

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt die EU mit der Förderung im Rahmen des ESF?
2. Wie sehen eventuell erforderliche Beteiligungen des Landes aus (z. B. Mittelquote)?
3. In welcher Höhe flossen Fördermittel für welche Projekte im Rahmen des Europäischen Sozialfonds seit 2007 in den Landkreis Leer?

V. Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt die EU mit der Förderung im Rahmen des ELER?
2. Wie/wodurch werden diese Ziele in Niedersachsen umgesetzt?
3. Wie sehen eventuell erforderliche Beteiligungen des Landes aus (z. B. Mittelquote)?
4. In welcher Höhe flossen Fördermittel seit 2007 für welche Projekte im Rahmen des ELER in den Landkreis Leer?

VI. Sonstiges

1. Wie beurteilt die Landesregierung die turnusgemäß anstehende Neuordnung der EU-Förderung ab der Förderperiode 2014?
2. Nach welchen Gesichtspunkten erfolgt eine Förderung von tourismuswirtschaftlichen Projekten?
3. Welche Fördermittel flossen in diesem Rahmen seit 2007 für welche Projekte in den Landkreis Leer?
4. Welche großen anderen Förderungen und Förderprogramme gibt es noch in Niedersachsen?
5. Wo und in welcher Höhe profitiert der Landkreis Leer seit 2007 besonders von Fördermitteln aus dem Bund?
6. Welche bedeutenden Einnahmen erhält das Land vom Bund, die dann zur zweckgebundenen Förderung bestimmt sind (z. B. EntflechtungsG, Regionalisierungsmittel usw.), und wie viel davon floss seit 2007 in den Landkreis Leer?

(An die Staatskanzlei übersandt am 06.07.2011 - II/721 - 1034)

Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Finanzministerium
- 11 3 - 014 25/01 -

Hannover, den 29.08.2011

Für die Beantwortung dieser Kleinen Anfrage mit insgesamt 25 Fragen, die sich auf unterschiedlichste Förderprogramme beziehen, waren zum Teil umfangreiche Erhebungen in allen Geschäftsbereichen der Landesregierung erforderlich. Für eine Vergleichbarkeit der einzelnen Förderungen wurde der Erhebungszeitraum auf die Jahre 2007 bis 2010 eingeschränkt. Dies gilt nicht für die Angaben zur Umsetzung des Konjunkturpakets II, das auf den Zeitraum der Jahre 2009 bis 2011 befristet ist und nur in Gänze betrachtet werden kann, oder wenn die laufende EU-Förderperiode einen anderen Zeitraum umfasst. Der Umfang der Anlagen ist folglich der Fragestellung geschuldet.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Namen der Landesregierung wie folgt.

I. Konjunkturpaket II - Initiative Niedersachsen

Zu 1:

Der Bund stellt dem Land Niedersachsen insgesamt rund 920 Mio. EUR zur Verfügung, davon 598 377 000 EUR für Maßnahmen mit dem Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1 des Zukunftsinvestitionsgesetzes (ZuInvG) und 322 203 000 EUR für den Investitionsschwerpunkt Infrastruktur gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 2 ZuInvG.

Das Gesetz verlangt dabei eine ergänzende Kofinanzierung der Bundesmittel durch das Land Niedersachsen und die niedersächsischen Kommunen i. H. v. 25 % der gesamten Investitionsmittel. Die hierfür insgesamt notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 307 Mio. EUR hat das Land insgesamt bereits am 20.03.2009 mit dem Nachtragshaushaltsgesetz 2009 vollständig bereitgestellt. Dabei wurde vorgesehen, die Maßnahmen des Konjunkturpakets II im Rahmen der sogenannten Initiative Niedersachsen durch ein zusätzliches, von den Förderkriterien des Bundes unabhängiges Investitionsprogramm des Landes zu ergänzen, das „Aufstockungsprogramm“. Hierfür standen nach der Programmstruktur rd. 160 Mio. EUR zur Verfügung, die sich dadurch ergaben, dass nach den Regelungen des ZuInvG Finanzierungsbeiträge der Kommunen geleistet werden mussten, die in dieser Höhe die zur Verfügung stehenden Landesmittel ersetzen würden.

Gegenüber der ursprünglichen Planung haben sich im Laufe der Umsetzung der Initiative Niedersachsen geringfügige Veränderungen der Ist-Zahlen gegenüber den Plan(Soll-)zahlen ergeben, die sich in der Programmstruktur widerspiegeln. Nach aktuellem Stand ergibt sich folgende Verteilung:

Zur Verwendung der 920,58 Mio. EUR Bundesmittel:

- 450 Mio. Euro Bundesmittel wurden für die Kommunen als Investitionspauschale unmittelbar durch das Niedersächsische Zukunftsinvestitionsgesetz (NZuInvG) gemeindescharf bereitgestellt. Die „Initiative Niedersachsen“ ist dabei so gestaltet, dass jede Kommune, unabhängig von ihrer eigenen Leistungskraft, die Möglichkeit der Förderung erhält. Das Land und die kommunalen Spitzenverbände haben sich hierfür auf einen entsprechenden Verteilungsschlüssel geeinigt. Diese Mittel wurden den Kommunen als einheitlicher Betrag für Infrastrukturinvestitionen nach dem ZuInvG mit der Maßgabe zur Verfügung gestellt, dass 65 vom Hundert der Investitionspauschale auf Maßnahmen mit dem Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur entfallen „sollen“. Niedersachsen hat auf diese Weise der kommunalen Ebene bei der dezentralen, problem- und aufgabennahen Verwendung der Investitionspauschale im Rahmen des ZuInvG größtmöglichen Freiraum gewährt. Neben den Vorgaben des Bundes wurden den Kommunen keinerlei weitere Einschränkungen seitens des Landes auferlegt. Die Landesregierung hat der kommunalen Ebene damit einen sehr weitgehenden Freiraum für eigene Gewichtungen eröffnet. Aus heutiger Sicht ist davon auszugehen, dass ein über 70 % liegender Anteil der Ausgaben für die Bildungsinfrastruktur erreicht wird. Im Gegenzug musste durch entsprechende Ausgestaltung der Maßnahmen auf Landesebene sichergestellt werden, dass die quotalen Vorgaben des § 3 Abs. 2 ZuInvG eingehalten werden. Mit den Kofinanzierungsmitteln von Land (30 Mio. EUR)

und Kommunen (120 Mio. EUR) standen insgesamt 600 Mio. EUR für Investitionen in diesem Bereich bereit.

- 271 Mio. EUR der Bundesmittel werden im Aufgabenbereich der Kommunen nach Kommunalen Förderschwerpunkten zugewiesen, zu denen insgesamt kommunale Mittel in Höhe von 42,97 Mio. EUR und Landesmittel in Höhe von 47,53 Mio. EUR hinzutreten. In diesem Bereich haben sich Land und Kommunen auf eine differenzierte Mitfinanzierung verständigt. Die Maßnahmen und die Finanzierungsanteile von Bund, Land und Kommunen stellen sich wie folgt dar (Beträge in Mio. EUR):

Förderschwerpunkt	Bund	Land	Kommunen	Summe	ZuInvG
Schulinfrastruktur	150,34	30,07	20,05	200,46	§ 3 (1) Nr. 1
Breitbandverkabelung	36,87	6,14	6,14	49,15	§ 3 (1) Nr. 2
Kommunale Sportstätten	36,98	2,47	9,86	49,31	§ 3 (1) Nr. 2
Krankenhäuser	37,5	7,50	5,00	50,00	§ 3 (1) Nr. 2
Hochwasserschutz im Binnenland	5,20	1,04	0,69	6,93	§ 3 (1) Nr. 2
Altlastensanierung	4,63	0,31	1,23	6,17	§ 3 (1) Nr. 2
Summe	271,52	47,53	42,97	362,02	

Insgesamt standen für diese Förderschwerpunkte im Aufgabenbereich der Kommunen 362 Mio. EUR zur Verfügung.

- 199 Mio. EUR der Bundesmittel wird das Land für Investitionen in Hochschulen und Forschung sowie Einzelmaßnahmen verwenden, zu denen 66 Mio. EUR an Landesmitteln hinzutreten. Hier übernimmt allein das Land die volle Gegenfinanzierung. Die Maßnahmen und die Finanzierungsanteile von Bund und Land stellen sich wie folgt dar (Beträge in Mio. EUR):

Förderschwerpunkt	Bund	Land	Summe	ZuInvG
Investitionen in Hochschulen/Bildung	144	48	192	§ 3 (1) Nr. 1 u. 2
Hafenhinterlandanbindung/Offshore	22,5	7,5	30	§ 3 (1) Nr. 2
Energetische Sanierung - Liegenschaften der Finanzverwaltung	5,25	1,75	7	§ 3 (1) Nr. 2
Energetische Sanierung von Justizgebäuden	3,75	1,25	5	§ 3 (1) Nr. 2
Energetische Sanierung/Laborkapazitäten ML	7,5	2,5	10	§ 3 (1) Nr. 2
Hochwasserschutz Binnenland und Sanierung von Liegenschaften MU	4,8	1,6	6,4	§ 3 (1) Nr. 2
Erneuerung Fahrzeugpark, Informations- und Kriminaltechnik Polizei (MI)	11,26	3,72	14,98	§ 3 (1) Nr. 2
Summe	199,06	66,32	265,38	

Insgesamt sollen für diese Förderschwerpunkte 265 Mio. EUR investiert werden.

Die Kommunen erhalten vom Bundesanteil insgesamt 721,5 Mio. EUR. Das sind gut 78 % der vom Bund bereitgestellten 920 Mio. EUR und damit 8 % mehr als die vom Bund in § 1 Abs. 3 ZuInvG in Verbindung mit § 1 Abs. 3 der Verwaltungsvereinbarung (VV) geforderte Mindestbeteiligung von 70 %.

Die Kommunen werden jedoch den vorgesehenen Kofinanzierungsanteil voraussichtlich um mehr als 128 Mio. EUR überschreiten.

Durch das sogenannte Aufstockungsprogramm hat das Land die „Initiative Niedersachsen“ aus eigenen Mitteln erheblich aufgestockt. Verschiedene Maßnahmen dieses Programms sind ebenfalls durch ihren primär kommunalen Bezug geprägt. Dieser Programmteil unterliegt nicht den Vorgaben des ZuInvG.

Zu 2:

In Niedersachsen ist es mit der Initiative Niedersachsen gelungen, die Finanzhilfen des Bundes einschließlich des Landesanteils mit unterschiedlichen Förderverfahren, nämlich der Investitionspauschale und der Kommunalen Förderschwerpunkte, schnell und gezielt an die kommunalen Körper-

schaften weiterzugeben. Bei der Investitionspauschale erfolgte die Verteilung der Mittel in einem pauschalierten Verfahren, in dem die Gemeinden und Landkreise im Rahmen der Vorgaben des Bundes (Zukunftsinvestitionsgesetz) und des Landes (Niedersächsisches Zukunftsinvestitionsgesetz) weitestgehend selbstständig entscheiden konnten, wofür sie die Mittel verwenden.

Hingegen erfolgte die Mittelvergabe bei den fünf Kommunalen Förderschwerpunkten (Einzelschwerpunkte siehe erste Tabelle zu 1.) in Form von Zuwendungen.

Im Bereich der Schulinfrastruktur gab es dafür neben den fachlichen Fördervoraussetzungen innerhalb der Förderrichtlinien festgelegte Höchstbetragsgrenzen für die einzelnen Schulträger, innerhalb derer die Anträge gestellt werden konnten. Den insgesamt 669 öffentlichen und privaten niedersächsischen Schulträgern sind im Rahmen der drei Teilbereiche „Bau und Ausstattung“ von Schulen, „Medienausstattung“ und „Innovations- und Zukunftszentren an berufsbildenden Schulen“ Zuwendungen gemäß §§ 23, 44 LHO bereitgestellt worden.

Der Kommunale Förderschwerpunkt Breitbandversorgung untergliederte sich in die beiden Teilbereiche der Clusterförderung (Festzuschuss) und Wettbewerbsverfahren (max. Förderbetrag 1 Mio. EUR).

Auch die Bereiche Kommunale Sportstätten, Krankenhäuser, Hochwasserschutz im Binnenland und Altlastensanierung wurden im Wege von Zuwendungen gefördert.

Zu 3:

Bei der Umsetzung des Konjunkturpakets II sind bis auf den Förderbereich Städtebau alle Förderbereiche mit Vorhaben belegt. Vorhaben des Städtebauförderprogramms wurden jedoch aus Mitteln des Aufstockungsprogramms gegenfinanziert.

Zu 4:

Ja. Im Einzelnen wird auf die Antwort zu Frage 6 verwiesen.

Zu 5:

Im Landkreis Leer werden durch das Konjunkturpaket II Fördermittel (ohne Kommunalanteil) in Höhe von 17 954 280,81 EUR fließen.

Aus dem Aufstockungsprogramm fließen bzw. sind geflossen 0,00 EUR.

Die Projektliste ist als **Anlage 1** beigefügt.

Nachstehend genannte Projekte können keiner kreisfreien Stadt bzw. keinem Landkreis zugeordnet werden:

Förderprogramm	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Aufstockungsprogramm	(Richtlinie über die) Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Systemen zur verstärkten Videoüberwachung und zur Schaltung von Notrufen in Bussen und Bahnen des öffentlichen Nahverkehrs	500 000,00 €
Aufstockungsprogramm	Sicherung von landesgeschichtlich herausragenden Kulturgütern für Forschungs-, Studien- und Ausstellungszwecken (z. B. Erwerb der drei Welfenpokale aus dem Nachlass von YSL, Erwerb Nds. Münzkabinett)	5 000 000,00 €
Aufstockungsprogramm	Ith-Tunnel-Planung Holzminden (OU Eschershausen, Ith-Querung, OU Weenzen, OU Eime)	5 000 000,00 €
Landesmaßnahmen	Beschaffung von Informationstechnologie der Polizei Land Niedersachsen (COGNOS/Unfalltypensteckkarte und elektronische Kriminalakte - vgl. hierzu auch Ident.-Schlüssel NI-03-088)	2 000 000,00 €

Förderprogramm	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt	Informationstechnologie (Breitbandverkabelung); Breitbandcluster Heide“ (LK Heidekreis, LK Lüneburg, LK Uelzen, LK Lüchow-Dannenberg), „Nordwestniedersachsen und Küste“ (LK Aurich, LK Wittmund, LK Friesland, Emden, Wilhelmshaven, LK Wesermarsch, LK Cuxhaven, LK Leer, LK Ammerland, LK Emsland, LK Osnabrück, Osnabrück) und „Süd-niedersachsen“ (LK Schaumburg, LK Hameln-Pyrmont, LK Holzminden, LK Northeim, LK Goslar, LK Osterode am Harz, LK Göttingen).“	21 437 500,00 €
Landesmaßnahmen	Beschaffung von Polizeieinsatzfahrzeugen zur Erneuerung des Fahrzeugparks, Land Niedersachsen (Funkstreifenwagen silber/blau, Bundesautobahn sowie neutral, Hundekraft-Wagen, Kraftwagen für die Mobilen Einsatzkommandos, Großraumfunkstreifenwagen und Funkkräder)	10 000 000,00 €
Landesmaßnahmen	Beschaffung v. Kriminaltechnik (5 Spheronkameras einschl. Auswertesoftware, 70 Live-Scan-Geräte u. 32 ED-Digitalkameras) u. Informationstechn. (Dienstl. f. d. Erstel. v. Testprogr., d. Umsetzung v. Anforderungen f. d. Rauschgiftmeldewesen BTM (Betäubungsmittel)-Sofortmeldedienst u. Unterstützungsdienstl. sowie ORACLE-Softwareprodukte u. Hardware (Rechner, Scanner) f. d. Erweiterung des Vorgangsbearbeitungssystems -NIVADIS- um d. Funktionalität einer elektron. Kriminalakte) für die Polizei Nds.	2 981 000,00 €
Landesmaßnahmen	Tierärztl. Hochschule Hannover, 30559 Hann.; Fenstererneuer. d. Übungssäle Geb. 102; Fassadensanier. Süds. Geb. 103; Dachsanier. Geb. 111, 121, 203 und 501; Sanier. d. Sanitärtechnikzentrale Geb. 122; Erneuerung der Niederspannungshauptverteilung Geb. 218; Erneuer. Schaltschrank Klimaanlage im Geb. 219; Dach- und Fenstersanierung Geb. 406. (102, 103, 111, 121, 122 = Bischofsholer Damm 15; 203, 218, 219 = Bünteweg 17; 501 = Büscheler Str. 9, 49456 Bakum; 406 = Schäferberg 1, 31157 Sarstedt)	1 285 000,00 €
Aufstockungsprogramm	Neubau und Erneuerung von Radwegen an Landesstraßen	1 999 404,72 €
Aufstockungsprogramm	Beseitigung von Winterschäden an Landesstraßen	4 000 000,00 €

Zu 6:

Die Niedersächsische Landesregierung hat am 28.06.2011 den Statusbericht zur Umsetzung der Initiative Niedersachsen (Stand 01.05.2011) zur Kenntnis genommen, aus dem sich die nachstehenden wesentlichen Feststellungen entnehmen lassen:

1. Nach den bisherigen Planungen dürften sämtliche Konjunkturpaket II-Projekte rechtzeitig im Jahr 2011 beendet werden können, sofern nicht unvorhersehbare Umstände eintreten. Gleiches gilt für den rechtzeitigen Abfluss der Bundesmittel.
2. Die gesetzlichen Vorgaben des ZulnVG werden ebenfalls aller Voraussicht nach eingehalten werden können.
3. Von den insgesamt 5 813 Vorhaben des KP II wurden bereits 1 944 vom BMF als förderfähig anerkannt.

Zwischenzeitlich (Stand 15.08.2011) sind bereits 2.399 Maßnahmen vom BMF als förderfähig anerkannt worden. Durch die Steigerung bei der Anzahl der abgeschlossenen und als förderfähig anerkannten Vorhaben seit dem 01.05.2011 wird deutlich, dass sich die Umsetzung des Konjunkturpakets II in der Abschlussphase befindet. Gemäß § 7 Abs. 2 ZulnVG dürfen Bundesmittel nach dem 31.12.2011 nicht mehr zur Auszahlung angeordnet werden.

Im Unterschied dazu unterliegen die Vorhaben des Aufstockungsprogramms keinerlei zeitlichen Begrenzungen. Gleichwohl wird auch bei diesen Projekten ein zeitnaher Abschluss angestrebt.

Dies vorausgeschickt, ist festzustellen, dass die Umsetzung des Konjunkturprogramms im Rahmen der Initiative Niedersachsen bislang äußerst erfolgreich verlaufen ist. Die Finanzhilfen des Bundes in Höhe von rd. 920 Mio. EUR sind in Investitionsprojekte geflossen, die in der Gesamtheit aller Voraussicht nach im Rahmen der zeitlichen Vorgaben des Zukunftsinvestitionsgesetzes beendet werden können und deren Förderfähigkeit durch den Bund anerkannt werden dürfte. Der ganz überwiegende Teil der Förderung ist in Maßnahmen der Bildungsinfrastruktur geflossen. Zudem wurde dem Aspekt der energetischen Sanierung besondere Bedeutung beigemessen. Diese und die weiteren gesetzlichen Vorgaben des Bundes sind in Niedersachsen sachgerecht, schnell und zielorientiert umgesetzt worden.

II. Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)

Zu 1:

Primäre Zielsetzung der GRW ist es, dass strukturschwache Regionen durch Ausgleich ihrer Standortnachteile Anschluss an die allgemeine Wirtschaftsentwicklung halten können und regionale Entwicklungsunterschiede abgebaut werden. Niedersachsen ist als großes Flächenland vielfältig gegliedert und weist unterschiedliche, teils in hohem Maße förderbedürftige, aber auch sehr strukturstabile Teilräume auf. Dies schlägt sich auch in der Förderkulisse nieder. Für den Zeitraum 2007 bis 2013 wurden die nationalen GRW-Fördergebiete nach einem einheitlichen nationalen Kriterienrahmen neu abgegrenzt.

Die Karte mit dem ab 01.01.2011 geltenden GRW-Gebiet ist als **Anlage 2 a** beigelegt.

Diese von der EU notifizierte Förderkulisse ist Grundlage für die Umsetzung der Antragsförderung von Unternehmen und damit ausschlaggebend für die regionale Verteilung der Zuschussmittel auf die Gebietskörperschaften im Fördergebiet.

Die GRW ist insgesamt eher investiv angelegt und beruht auf Zuschüssen für einzelbetriebliche Investitionen von Unternehmen und Zuschüssen für die wirtschaftsnahe Infrastruktur von Kommunen. Die einzelbetriebliche Investitionsförderung setzt an einer Verbesserung der regionalen Standortpotenzialfaktoren an und entfaltet längerfristig erhebliche indirekte Einkommens- und Beschäftigungswirkungen. Sie trägt dazu bei, die Wissensintensität und das technologische Niveau der Wirtschaft zu steigern, die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen zu beschleunigen und so die Exportfähigkeit der Wirtschaft auch zukünftig auf hohem Niveau zu halten.

Die nach dem Regelwerk des GRW-Koordinierungsrahmens durchgeführte GRW wird teils mit EFRE-Mitteln kombiniert eingesetzt. Mit der investiven Förderung von einzelbetrieblichen Investitionen und kommunaler Infrastruktur trägt die GRW in Niedersachsen bis heute weit überwiegend zum Programmerfolg bei.

Zu 2:

Die einzelbetriebliche Förderung von Investitionen privater Unternehmen hat seit 1998 nachweislich ganz erhebliche Wirkungen gezeigt. Laut den bundesweiten Erfolgskontrolluntersuchungen (Prof. Dr. Bade) und der niedersächsischen Vertiefungsstudie vom Oktober 2010 (NIW, prognos, Prof. Dr. Bade) entwickeln sich geförderte Betriebe deutlich besser als nicht geförderte Betriebe.

Die Landesregierung hat nach der Rückkehr zur Normalförderung nach dem Sonderprogrammjahr 2009 die einzelbetriebliche Investitionsförderung deutlich auf Arbeitsplatz- und Beschäftigungseffekte, auf Innovationen und auf besondere Struktureffekte ausgerichtet. Dies diene der Fokussierung auf diejenigen Vorhaben, die besonders die Stärkung der niedersächsischen Wirtschaft zum Ziel haben.

Dennoch ist die einzelbetriebliche Förderung im Zuge der sehr erfolgreichen und sehr hohen Förderung im Jahr des Konjunktursonderprogramms 2009 und danach wiederholt im Landtag und in den kommunalen Spitzenverbänden diskutiert worden. Seitens der EU-Kommission war die einzelbetriebliche Förderung immer wieder umstritten, zuletzt 2004 bis 2006. Derzeit werden sowohl die beihilferechtliche Grundlage der EU-Leitlinie für staatliche Beihilfen mit regionaler Zielsetzung als auch die Grundzüge für die Strukturfondsverordnungen der kommenden Beihilfe- und Strukturfondsperiode 2014 bis 2020 auf der Ebene der Mitgliedstaaten mit der Kommission diskutiert.

Ziel der Landesregierung ist, die niedersächsischen Unternehmen auch ab 2014 im Rahmen der europäischen Kohäsionspolitik mit passgenauen Förderinstrumenten zu unterstützen.

Zu 3:

Bei den einzelbetrieblichen Förderangaben für einzelne Landkreise sind folgende grundsätzliche Hinweise zu beachten.

1. Die Förderung einzelbetrieblicher Investitionen aus der GRW ist eine Antragsförderung. Die regionale Verteilung der Förderfälle ist von der regionalen Unternehmensstruktur und dem Investitionsverhalten der Unternehmen im betrachteten Zeitraum abhängig.
2. Es darf aus beihilferechtlichen Gründen nur innerhalb der von der EU notifizierten nationalen Förderkulisse für Deutschland in Niedersachsen gefördert werden. Die regionale Fördermittelverteilung ist kulissenabhängig. Zuletzt wurde die Förderkulisse zum 01.01.2007 neu notifiziert. Die Karte mit dem ab 01.01.2011 geltenden GRW-Gebiet ist beigefügt (siehe auch Antwort zu Frage II.1).

Im Oktober 2008 hat der Koordinierungsausschuss beschlossen, fünf zusätzliche D-Gebiete aufzunehmen: Braunschweig Stadt u. Lkr., Wolfenbüttel als Teil AMR BS, Rotenburg-Wümme und Schaumburg. In diesen Kommunen gibt es erst ab 2009 Förderfälle.

Nicht GRW-Gebiet und somit ohne Förderung sind ab 01.01.2007: Emsland, Osnabrück Stadt u. Lkr., Vechta, Diepholz, Verden, Osterholz, Stade, Harburg, Wolfsburg, Hannover Region, Hildesheim und Salzgitter.

Derzeit wird eine Neuabgrenzung für 2014 bis 2020 vorbereitet, die dann die regionale Verteilung erneut deutlich beeinflussen wird.

3. Die regionale Verteilung und die gebildeten Summen für Gebietskörperschaften ergeben sich erst ex post aus dem Fördergeschehen. Sie sind im Zeitablauf stark schwankend und unterliegen vielen Zufälligkeiten. Es gibt seit Beginn des Fördersystems 1970 keine regionalen Verteilungsquoten für diese Mittel. Schließlich sind hohe Förderwerte des Jahres 2007 auf die Überlappung der EFRE-Perioden und 2009 auf das Sonderprogramm KPI in der GRW zurückzuführen.

Hinweis zum Tabellenaufbau der Antworten zu den Fragen II.3. (GRW), III.3. (EFRE) und VI.3. (Tourismus):

In allen drei Bereichen wird eine Vielzahl von Förderfällen aus nationalen GRW-Mitteln und aus europäischen Mitteln kombiniert gefördert. Alle kombiniert geförderten Projekte finden sich in mehreren Listen wieder. Aufgrund dieser Mehrfachbenennung einzelner Projekte können keine Fördersummen über Listen hinweg addiert werden.

Hinweis zum Datenschutz:

Die Rechtsgrundlage für die Veröffentlichung von Firmendaten mit Namen des Endempfängers und eine entsprechende Liste im Internet gibt es für die GRW ab 2008. 2007 werden deshalb keine Firmennamen benannt, auch für Daten zum Personaltransfer.

Im Übrigen siehe **Anlage 2**.

III. Europäischer Fonds für die regionale Entwicklung (EFRE)

Zu 1:

Allgemeine Vorbemerkung zu den Europäischen Strukturfonds in der Förderperiode 2007 bis 2013

In der Förderperiode 2007 bis 2013 gibt es zwei Strukturfonds, den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie den Europäischen Sozialfonds (ESF). Die EU hat drei Ziele vorgegeben:

1. Ziel „Konvergenz“

Das Ziel „Konvergenz“ besteht darin, Wachstum und Beschäftigung in den Regionen mit dem größten Entwicklungsrückstand zu fördern. Der Schwerpunkt liegt vor allem auf Innovation und Wissensgesellschaft, Anpassungsfähigkeit an den Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft, der Qualität der Umwelt und einer effizienten Verwaltung. Es wird aus dem EFRE und dem ESF, aber auch aus dem Kohäsionsfonds finanziert und richtet sich an die Mitgliedstaaten und Regionen mit dem größten Entwicklungsrückstand.

Die im Rahmen des Ziels Konvergenz förderfähigen Gebiete umfassen Regionen, die aufgrund von regionalen Kriterien förderfähig sind (Pro-Kopf-BIP < 75 % EU-Durchschnitt) und Mitgliedstaaten, die aufgrund eines nationalen Kriteriums förderfähig sind (BNE < 90 % EU-Durchschnitt).

2. Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“

Das Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ erstreckt sich auf alle Gebiete der Europäischen Union, die nicht im Rahmen des Ziels „Konvergenz“ förderfähig sind. Durch dieses Förderziel sollen die Wettbewerbsfähigkeit gestärkt und die Attraktivität der Regionen sowie die Beschäftigung unterstützt werden, und zwar durch die Vorwegnahme des Wandels in Wirtschaft und Gesellschaft. Das Ziel wird aus dem EFRE und dem ESF finanziert.

3. Ziel „Europäische territoriale Zusammenarbeit“

Das Ziel „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ besteht in der Stärkung der grenzüberschreitenden, transnationalen und interregionalen Zusammenarbeit. Es ergänzt die beiden anderen Ziele, da die förderfähigen Regionen auch im Rahmen der Konvergenz oder der Regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung förderfähig sind. Es wird aus dem EFRE finanziert. Gefördert werden sollen gemeinsame Lösungen für Behörden aus verschiedenen Mitgliedstaaten in den Bereichen Stadt-, Land- und Küstenentwicklung, die Entwicklung von Wirtschaftsbeziehungen und die Vernetzung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Die Zusammenarbeit ist auf die Bereiche Forschung, Entwicklung, Informationsgesellschaft, Umwelt, Risikoprävention und integrierte Wasserwirtschaft ausgerichtet.

Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) ist das zentrale Instrument der europäischen Wirtschaftsförderung. Der EFRE unterstützt Regionen mit Entwicklungsrückstand und Strukturproblemen. Grundlage des EFRE ist Artikel 160 EG-Vertrag: „Aufgabe des Fonds für regionale Entwicklung ist es, durch Beteiligung an der Entwicklung und an der strukturellen Anpassung der rückständigen Gebiete und an der Umstellung der Industriegebiete mit rückläufiger Tendenz zum Ausgleich der wichtigsten regionalen Ungleichgewichte in der Gemeinschaft beizutragen.“ Der EFRE finanziert z. B. Infrastrukturmaßnahmen und produktive Investitionen zur Schaffung von Arbeitsplätzen in kleinen und mittleren Unternehmen wie auch Maßnahmen, die der Forschung und technologischen Entwicklung sowie dem Schutz der Umwelt dienen.

Der EFRE deckt ein breites Spektrum unterschiedlicher Projektansätze von der einzelbetrieblichen Förderung über die betriebliche und hochschulspezifische Forschungs- und Entwicklungsförderung bis hin zu den vielfältigen Infrastrukturbereichen wie Tourismus, Verkehr, Breitbandnetze, aber auch Stadtentwicklung, Brachflächenrecycling und Energiemanagement ab. In Übereinstimmung mit der Lissabon-Strategie besteht das Oberziel der Förderung in der Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Schaffung und Sicherung dauerhafter Arbeitsplätze durch Wirtschaftswachstum.

Querschnittsziele der EFRE-Förderung sind Umwelt und Nachhaltigkeit sowie Chancengleichheit.

Zu 2:

Gemäß Anhang III zur Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 vom 10.06.2006 (ABl. L 210 vom 31.07.2006, S. 26), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 539/2010 vom 16.06.2010 (ABl. L 158 vom 24.06.2010, S. 1) betragen die auf die Konfinanzierung durch die EU anzuwendenden Obergrenzen für das Konvergenzgebiet 75 % und für das RWB-Gebiet 50 %.

Die nationale Gegenfinanzierung der EU-Mittel wird u. a. sichergestellt aus

- Mitteln zur Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Regionalen Wirtschaftsstruktur,
- bereits in Haushalten der Fachressorts veranschlagten Mitteln,
- privaten Mitteln,
- anderen öffentlichen Mitteln (in erster Linie der Kommunen und des Bundes).

Zu 3:

Hinweis zum Tabellenaufbau der Antworten zu den Fragen II.3. (GRW), III.3. (EFRE) und VI.3. (Tourismus):

In allen drei Bereichen wird eine Vielzahl von Förderfällen aus nationalen GRW-Mitteln und aus europäischen Mitteln kombiniert gefördert. Alle kombiniert geförderten Projekte finden sich in mehreren Listen wieder. Aufgrund dieser Mehrfachbenennung einzelner Projekte können keine Fördersummen über Listen hinweg addiert werden.

Im Übrigen siehe **Anlage 3**.

IV. Europäischer Sozialfonds (ESF)

Zu 1:

Der Europäische Sozialfonds (ESF) ist das wichtigste arbeitsmarktpolitische Instrument der EU. Sein Hauptanliegen besteht darin, Erwerbslose bei der Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt zu unterstützen und durch Bildungsmaßnahmen diejenigen zu fördern, die zwar einen Arbeitsplatz haben, aber dennoch ihre beruflichen Chancen verbessern müssen. Grundlage des ESF ist Artikel 146 EG-Vertrag: „... dessen Ziel es ist, innerhalb der Gemeinschaft die berufliche Verwendbarkeit und die örtliche und berufliche Mobilität der Arbeitskräfte zu fördern sowie die Anpassung an die industriellen Wandlungsprozesse und an Veränderungen der Produktionssysteme insbesondere durch berufliche Bildung und Umschulung zu erleichtern.“

Die Schwerpunkte des ESF sind:

- Verbesserung der Anpassungsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen,
- Verbesserung des Zugangs zum Arbeitsmarkt,
- Förderung der sozialen Eingliederung durch die Bekämpfung von Diskriminierung und durch die Erleichterung des Zugangs zum Arbeitsmarkt für benachteiligte Personengruppen sowie
- Förderung von Partnerschaften für Reformvorhaben in den Bereichen Beschäftigung und Eingliederung.

Querschnittsziele der ESF-Förderung sind Bewältigung des demografischen Wandels, Chancengleichheit von Männern und Frauen und Nichtdiskriminierung sowie Nachhaltigkeit.

Zu 2:

Gemäß Anhang III zur Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 vom 10.06.2006 (ABl. L 210 vom 31.07.2006, S. 26), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 539/2010 vom 16.06.2010 (ABl. L 158 vom 24.06.2010, S. 1), betragen die auf die Konfinanzierung durch die EU anzuwendenden Obergrenzen im Konvergenzgebiet 75 % und im RWB-Gebiet 50 %.

Zu 3:

Siehe **Anlage 4**.

V. Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Zu 1:

Gemäß Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 verfolgt die EU mit der ELER-Förderung folgende Ziele:

1. Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft,
2. Verbesserung der Umwelt und der Landschaft,
3. Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Förderung der Diversifizierung der Wirtschaft.

Zu 2:

Die Umsetzung des ELER erfolgt durch das Programm zur Förderung im ländlichen Raum Niedersachsen und Bremen 2007 bis 2013 (PROFIL). Dieses länderübergreifende Programm unterteilt sich in vier Schwerpunktachsen, von denen die ersten drei den unter 1. genannten Zielen entsprechen. Die 4. Schwerpunktachse verfolgt einen methodischen Ansatz (Bottom-up-Ansatz) und dient der Umsetzung von Leader. Sie erstreckt sich horizontal über die anderen Schwerpunktachsen und dient damit ebenfalls den o. g. Zielen.

Das Programm, das im Oktober 2007 von der EU-Kommission genehmigt wurde, verfügt über 39 Maßnahmen und Teilmaßnahmen und weitere rd. 60 Untermaßnahmen und Varianten. Der Förderwegweiser, der einen Überblick über das breite Maßnahmenspektrum gibt, kann unter www.profil.niedersachsen.de im Internet eingesehen werden.

Zu 3.:

Für die laufende EU-Förderperiode (2007 bis 2013) stehen im Rahmen von PROFIL insgesamt rd. 975 Mio. EUR zu Verfügung. Die EU-Mittel sind grundsätzlich mit nationalen Mitteln kofinanzieren - im Konvergenzgebiet, d. h. im alten Regierungsbezirk Lüneburg, im Verhältnis 75 % EU und 25 % national, im Nicht-Konvergenzgebiet im Verhältnis EU und national jeweils 50 %. Als nationale Kofinanzierungsmittel können Bundes- und Landesmittel sowie kommunale und andere öffentliche Mittel Dritter herangezogen werden. Bedeutendstes Kofinanzierungsinstrument ist die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK). Die GAK-Mittel setzen sich aus 60 % Bundes- und 40 % Landesmitteln zusammen.

Rechnet man zu den 975 Mio. EUR EU-Mitteln die nationalen Kofinanzierungsmittel hinzu, so werden im Rahmen von PROFIL öffentliche Aufwendungen in Höhe von etwa 1,6 Mrd. EUR in dieser Förderperiode aufgebracht. Damit wird ein Gesamtinvestitionsvolumen von etwa 2,7 Mrd. EUR ausgelöst.

Zu 4:

Wegen der Vielzahl (insgesamt rd. 97 500 Einzelfälle) ist die Beantwortung der Fragen nach einzelnen „Projekten“ im Rahmen des ELER nicht möglich und aus Gründen des Datenschutzes auch nicht zulässig, weil hierdurch gegen die Transparenzinitiative verstoßen würde. Stattdessen erfolgt eine Auflagerung nach Förderclustern, die sich aus **Anlage 5** ergibt.

VI. Sonstiges

Zu 1:

Die Landesregierung hält es für richtig, dass die im Vertrag von Lissabon verankerte Kohäsionspolitik im Zeitraum 2014 bis 2020 fortgeführt wird.

Die Landesregierung weist darauf hin, dass die EU-Kommission bereits mit der Veröffentlichung des Fünften Kohäsionsberichts im November 2010 erste Vorschläge zur Ausgestaltung der zukünftigen Kohäsionspolitik für den Zeitraum 2014 bis 2020 unterbereitet hat. Sie hat aktiv an der Abfassung einer gemeinsamen Position der Konferenz der Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder im Dezember 2010 mitgewirkt und so die Bewertungen der Landesregierung in die

Konsultationen eingebracht. Sie begrüßt, dass damit die Diskussion über die Ausgestaltung der künftigen Kohäsionspolitik frühzeitig begonnen wurde.

Angesichts des teilweise noch enormen regionalpolitischen Entwicklungsbedarfs in der Union und der Belastungen der nationalen Haushalte für die laufenden Maßnahmen zur Stabilisierung der gemeinsamen Währung geht die Landesregierung davon aus, dass der für die kommende Kohäsionspolitik verfügbare Finanzrahmen sowohl für Deutschland als auch Niedersachsen geringer sein wird als er im Förderzeitraum 2007 bis 2013 gewesen ist.

Zu 2:

Projekte der Tourismuswirtschaft (Unternehmen der Reisebranche und des Gastgewerbes, die unmittelbar am Tourismus verdienen) werden nach den vom MW durch Erlass an die NBank festgelegten Förderregeln für die einzelbetriebliche Investitionsförderung bzw. für einzelbetriebliche Investitionsförderungen im Beherbergungsgewerbe aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ und des EFRE unterstützt (derzeit geregelt durch Erl. d. MW v. 01.11.2010 - Az.: 34).

Daneben erfolgt eine Förderung für Maßnahmen im Bereich Tourismus in der Regel nach der Richtlinie des MW über die Gewährung von Zuwendungen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Tourismuswirtschaft (Erl. d. MW v. 17.07.2007-23-32330/0200; Nds. MBl. 38/2007, S. 979). Die geförderten Maßnahmen dienen der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Tourismuswirtschaft, auch wenn die Unternehmen der Tourismuswirtschaft nicht direkter Zuwendungsempfänger sind (Touristische Infrastruktur).

Zu 3:

Hinweis zum Tabellenaufbau der Antworten zu den Fragen II.3. (GRW), III.3. (EFRE) und VI.3. (Tourismus):

In allen drei Bereichen wird eine Vielzahl von Förderfällen aus nationalen GRW-Mitteln und aus europäischen Mitteln kombiniert gefördert. Alle kombiniert geförderten Projekte finden sich in mehreren Listen wieder. Aufgrund dieser Mehrfachbenennung einzelner Projekte können keine Fördersummen über Listen hinweg addiert werden.

Im Übrigen siehe **Anlage 6**.

Zu 4:

Zu den großen anderen Förderungen und Förderprogrammen, d. h. größer 10 Mio. EUR, in Niedersachsen (Stand: Haushaltsplan 2010) gehören u. a.:

- die Finanzhilfe an den Landessportbund
- das Förderprogramm Familien mit Zukunft - Kinder bilden und betreuen
- die Gemeinsame Finanzierung wissenschaftlicher Forschungseinrichtungen mit überregionalem Wirkungskreis
- die Zuschüsse des Landes an regionale außerhochschulische Forschungseinrichtungen
- die Förderung der Theater in Niedersachsen
- die Förderung der Niedersächsischen Staatstheater GmbH
- das Hauptschulprofilierungsprogramm
- die Landesinitiative Luft- und Raumfahrt.

Einzelheiten zu den o. a. Förderungen und Förderprogrammen sowie zu anderen Subventionen und Zuwendungen sind dem neunten niedersächsischen Subventionsbericht (Drs. 16/2398) zu entnehmen, der auf Grundlage der Daten zum Haushaltsplan 2010 im Frühjahr 2010 erschienen ist. Der Subventionsbericht erscheint alle zwei Jahre, somit wird der nächste im Frühjahr 2012 aufgestellt.

Als weiteres großes Förderprogramm - außerhalb des Subventionsberichtes - ist die Investitionsförderung für Krankenhäuser zu benennen.

Zu 5:

Wo und in welcher Höhe besonders von Fördermitteln aus dem Bund profitiert wird, ergibt sich aus **Anlage 7**.

Zu 6:

Welche bedeutenden Einnahmen das Land vom Bund zur zweckgebundenen Förderung erhält, ergibt sich aus **Anlage 8**.

Außerdem gewährt der Bund dem Land für die Bereiche SPNV/ÖPNV Zuweisungen gemäß Entflechtungsgesetz sowie Regionalisierungsgesetz und für den Bereich kommunaler Straßenbau Zuweisungen gemäß Entflechtungsgesetz.

Im Zeitraum 2007 bis 2010 betrugen die Einnahmen - in Mio. EUR -:

	2007	2008	2009	2010	Insgesamt
Entflechtungsgesetz	123,507	123,507	123,507	123,507	494,028
Regionalisierungsgesetz	576,380	573,383	581,983	590,713	2 322,459
Zusammen:	699,887	696,890	705,490	714,220	2 816,487

Anmerkungen zu Anlage 8:

1. Das Stationsprogramm „Niedersachsen ist am Zug I“ (NIAZ I) ist ein landesweites Programm. Die in den Jahren 2007 bis 2010 an die DB Station & Service gezahlte Gesamtsumme von 6 839 761,03 EUR ist nicht auf die Gebietskörperschaften aufteilbar.
2. Zahlungen gemäß § 7 Abs. 4 und 5 Niedersächsisches Nahverkehrsgesetz (NNVG) an den Zweckverband Süd-Niedersachsen (ZVSN) und den Zweckverband Verkehrsverbund Bremen Niedersachsen (ZVBN) wurden auf die entsprechenden Landkreise und Städte aufgeteilt.

Hartmut Möllring

Anlage 1

Zur Kleinen Anfrage 10 34 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Leer
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		1. Pestalozzischule Leer, Ulrichstr. 19, 26789 Leer 2. Kreisrealschule Rheiderland, Wiesenstr. 4, 26826 Weener 3. Erich Kaestner Schule, Werftstr. 7, 26817 Rhaderfehn 4. Gymnasium Rhaderfehn, Werftstr. 2, 26817 Rhaderfehn 5. Haupt-/Realschule Ostrhaderfehn, Hauptstr. 155, 26842 Ostrhaderfehn, Anschaffung von interaktiven Projektionstafeln, Lerninseln und Notebookwagen	88.900,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		1. Greta-Schoon-Schule, Osseweg 21, 26789 Leer 2. Gutenbergschule Leer, Gutenbergstr. 12, 26789 Leer 3. Carl-Goerdeler-Schule Jemgum, Deichstr. 1, 26844 Jemgum 4. Haupt-/Realschule Uplengen, Höststr. 47, 26670 Uplengen 5. Kreisrealschule Overledingerland, Werftstr. 7, 26817 Rhaderfehn, Anschaffung Notebookwagen, Ausstattung mit WLAN	96.300,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		1. Friesenschule Leer, Pastorenkamp 11, 26789 Leer 2. Möörkensschule Leer, Eichendorffstr. 25, 26789 Leer 3. Teletta-Groß-Gymnasium Leer, Gaswerkstr. 17, 26789 Leer 4. Schule am Fehntjer Berg, Rinderhagenstr. 23, 26802 Leer, Anschaffung von interaktiven Projektionstafeln, mobilen Medienkoffern mit Beamer, Laptop und Soundsystem, Ausstattung mit WLAN	46.800,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		1. Ubbo-Emmius-Gymnasium Leer, Ubbo-Emmius-Str. 6/8, 26789 Leer 2. Pestalozzischule Weener, Brgm.-Werner-Str. 32, 26826 Weener 3. Haupt-Realschule Bunde, Kellingwold 5, 26831 Bunde 4. Haupt-Realschule Moormerland, Theodor-Heuss-Str. 1, 26802 Moormerland, Anschaffung von mobilen Notebook-Beamer-Koffern, leichte Notebook-Beamer-Kombinationen und Notebookwagen	73.800,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		1. Inselschule Borkum, Upholmstraße, 26757 Borkum 2. Wilhelm-Busch-Schule, An der Schule 6, 26835 Hesel 3. Schule Kloster Barthe, Kirchstr. 28, 26835 Hesel 4. Schulzentrum Collhusen, Schulstr. 17, 26810 Westoverledingen, Ausstattung mit WLAN, Anschaffung von interaktiven Projektionstafeln, Notebooks und Notebookwagen	57.600,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		1. Hauptschule Weener, Floorenstr. 1, 26826 Weener 2. Schule am Patersweg, Patersweg Nord 17, 26810 Westoverledingen 3. Reilschule Rhaderfehn, 1. Südweie 7, 26817 Rhaderfehn Anschaffung von interaktiven Projektionstafeln und Laptops, Vernetzung der Schülercomputer, Ausstattung mit WLAN	41.400,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Kreismedienzentrum, Königsstr. 33, 26789 Leer, Beschaffung didaktisch aufbereiteter, digitaler Online-Unterrichtsmedien für alle Unterrichtsfächer, die landesweit an allen Schulen von allen Lehrkräften und allen Schüler(innen) genutzt werden dürfen. Die Medien werden über den Nds. Bildungsserver und die Portale der Medienzentren allen Schulen zur Verfügung gestellt. Die Beschaffung erfolgt über die kommunalen Medienzentren in Abstimmung mit dem NiLS. Mit dem ankauf wird das NiLS beauftragt.	76.500,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Holtland, Siebestocker Str. 2, 26835 Holtland; Grundschule Neukamperfehn, Schulstr. 15, 26835 Neukamperfehn: Mobile Klassenzimmer - Die Nutzung der PCs soll bei geeignetem Unterricht (begleitendes Lernen, Computer-AG) im Klassenraum ermöglicht werden	8.994,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		GS Detern, Turnerweg 2, 26847 Detern: 2 Dokumentenkameras, 2 Beamer, 4 Notebooks. GS Filsum, Schulstr. 12, 26849 Filsum: Notebooks und Einrichtung eines WLAN-Netzwerks. GS Nortmoor, Dorfstr. 54, 26845 Nortmoor: Notebooks u. neue Office Version/Schullizenz.	9.100,00 €
Investitionspauschale		Wiesenfläche an der Upholmstraße, 26757 Borkum: Herstellung eines Sportplatzes in der Größe eines halben Fußballfeldes	119.351,10 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Borkum, Schulgang 1, 26757 Borkum: Anbindung von 8 Klassenräumen an das Netzwerk, Kauf von vier Accesspoints, ein Drucker und Beschaffung eines Serverbetriebssystems inkl. 20 Clients und Einrichtung.	5.700,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Borkum, Schulgang 1, 26757 Borkum: Anschaffung von 27 Notebooks in den Klassenräumen, 8 Netzwerkdruckern, 5 Access Points, 1 Server, 1 Schulrouter und 1 Farblaserdrucker zur Verbesserung der Medienausrüstung entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	17.100,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 34 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Leer

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Grundschule Borkum, Wilhelm-Bakker-Straße 3, 26757 Borkum Energetische Sanierung der Heizanlage durch Erneuerung des Heizkessels als modulierende, außen-temperaturgesteuerte Brennwertkesselanlage gem. EnEV 2009.	29.900,40 €
Investitionspauschale		Rathaus der Stadt Borkum, Neue Straße 1, 26757 Borkum Energetische Sanierung der Heizanlage durch Erneuerung eines Heizkessels als modulierende, außen-temperaturgesteuerte Brennwertkesselanlage gem. EnEV.	17.472,47 €
Investitionspauschale		Jugendzentrum Borkum, Ankerstraße, 26757 Borkum Energetische Sanierung der obersten Dichtungslage des mit Bitumenbahnen gedeckten Walmdaches und Erneuerung der Dachrinnen.	8.634,48 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Filsum, Schulstraße 12, 26849 Filsum: Anbau von Toilettenräumen an der entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen. Die Toilettenräume waren bisher in einem separaten sanierungsbedürftigen Nebengebäude untergebracht.	27.100,00 €
Investitionspauschale		Rathaus (Aufbau Satteldach) Samtgemeinde Jümme, Rathausring 8-12, 26849 Filsum Energetische Sanierung: Dachaufstockung mit nachträglicher Dämmung des Flachdachbereiches nach EnEV 2009.	222.269,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Hesel, Rüscheweg 3, 26835 Hesel Mobiles Klassenzimmer - Die Nutzung des PCs soll bei geeignetem Unterricht (begleitendes Lernen, Computer-AG) im Klassenraum ermöglicht werden	8.906,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Hesel, Rüscheweg 3, 26835 Hesel: Umbau des Werkraums und eines allg. Unterrichtsraums zur Küche (fachliche Ausstattung, Einbau einer Küchenzeile einschl. Vorbereitung der Essensausgabe, Elektro-, Sanitär-, Fliesen- u. Malerarbeiten), Ausstattung eines Musikraumes (Instrumente, Musikanlage, Mobiliar/Einrichtung), des Pausenhofs mit Spielgeräten und des Schulkindergartens (Mobiliar/Einrichtung) entsprechend den schulischen Anforderungen.	26.278,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Hesel, Rüscheweg 3, 26835 Hesel Energetische Sanierung durch Einbau Kunststofffenster m. U-Wert 1,3; Deckendämmung (Steinwolle d=22 cm, WLG 035); Herstellung d. Luftdichtigkeit d. Decke über 1.OG (2. BA v. 1992); Luftschichtdämmung (Perlite d=5 cm, WLG 035), einschl. Prüfung mit Wärmebildkamera; teilw. Austausch d. Leuchtenkörper; Einbau v. Dimmaktoren, Bewegungs- und Präsenzmeldern; Hydraulischer Abgleich d. Heizungsanlage; Heizungsrohrdämmung; Beseitigung d. Heizungsrisiken.	60.940,80 €
Investitionspauschale		Gebäudekomplex Lehrschwimmbecken/Sporthalle Hesel, Rüscheweg 1, 26835 Hesel Energetische Sanierung Schwimmhalle/Nebenräume: Dachflächen durch Gefällewärmedämmung, bituminöse Flachdachabdichtung; Nebenräume: mineralische Fassaden-Wärmedämmung mit Vorsatzschale aus Verblendmauerwerk/Leichtmetall; Sporthalle: innenseitige Dämmung oberhalb abgehängter Decke, evtl. neue Fenster aus thermisch getrennten Aluminiumprofilen mit Isolierverglasung (gem. Nutzung durch Schul- Vereins- und Breitensport)	154.648,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Holtland, Siebestocker Straße 28, 26835 Holtland: Sanierung/Erneuerung der Toiletten für Jungen und Mädchen im Altbaustrakt durch Entkernung, Erneuerung der Sanitärausstattung, Einbau von Trennwänden und Türen, Sanitär-, Fliesen- und Malerarbeiten.	14.924,00 €
Investitionspauschale		Kindergarten Holtland, Schulstr. 19, 26835 Holtland Energetische Sanierung durch Einbau Kunststofffenster u. Türen m. U-Wert 1,3; Luftschichtdämmung (Perlite d=5 cm, WLG 035), einschl. Prüfung mit Wärmebildkamera; Kellerdeckendämmung v. unten m. Polystyrolhartschaum (Extrudierschaum d=8 cm, WLG 035); teilw. Austausch d. Leuchtenkörper; Einbau v. Dimmaktoren, Bewegungs- u. Präsenzmeldern; hydraulischer Abgleich d. Heizungsanlage; Heizungsrohrdämmung; Beseitigung v. Heizungsrisiken	72.422,40 €

Zur Kleinen Anfrage 10 34 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Leer

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		GS Ditzum, Molkereistraße 23, 26844 Jemgum-Ditzum: Beschaffung von 3 Laptops. Ausrüstung aller PC-Systeme mit entsprechender Hard- und Software und Einbindung in das vorhandene Netzwerk. Einsatz der Laptops als Lerninseln. GS Jemgum, Auf der Wierde 4, 26844 Jemgum: Beschaffung von 7 Laptops. Ausrüstung aller PC-Systeme mit entsprechender Hard- und Software und Einbindung in das vorhandene Netzwerk. Einsatz der Laptops als Lerninseln	5.167,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Jemgum, Auf der Wierde 4, 26844 Jemgum: Einbau von Dachgauben in der Grundschule Jemgum zur Schaffung von zusätzlichen Unterrichtsräumen entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	11.500,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Ditzum, Molkereistraße 23, 26844 Jemgum-Ditzum: Modernisierung der Grundschule Ditzum durch die kindgerechte Neugestaltung des Schulhofes entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen (Pflasterarbeiten, Sitzgelegenheiten).	4.000,00 €
Investitionspauschale		Turnhalle Ditzum, Molkereistraße 23, 26844 Jemgum: Energetische Sanierung durch Einbau eines Blockheizkraftwerkes in der Turnhalle Ditzum, Sanierung der Rohrsysteme, teilweise Erneuerung der Heizkörper und die heiztechnische Anbindung zweier benachbarter öffentlicher Gebäude (EnEV 2009) - Halle wird gemischt genutzt durch Schul-, Vereins- und Breitensport.	128.204,00 €
Landesmaßnahmen		Fassadensanierung im Finanzamt Leer, Energetische Sanierung durch Erneuerung der Fassade, Fenster und des Daches	2.400.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		BBS Leer, Blinke 39, 26789 Leer, Errichtung eines Zentrums für energieeffiziente Bau- und Gebäudetechnik (Neuerrichtung eines Hallengebäudes sowie Ausstattung mit entsprechender Gebäudetechnik). Qualifizierung der Auszubildenden der Bereiche Metall-, Elektro- u. Bautechnik im Hinblick auf effiziente Energieverwendung u. das ressourcenschonende Bauen. Entwicklung v. Qualifizierungsmaßnahmen für Lehrkräfte u. außerschulische Partner (Innungen etc.)	639.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Logabirum, Schulstraße 3, 26789 Leer: Modernisierung durch Einbau von Akustikdecken in 3 Klassenräumen im Altbau/in den Schulfloren und Einbau energiesparender Beleuchtung in den Schulfloren.	13.860,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Daalerschule, Daalerstr. 4, 26798 Leer: Modernisierung durch Einbau von Akustikdecken in 6 Klassenräumen/in den Schulfloren und Einbau energiesparender Beleuchtung in den Schulfloren.	17.640,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Plytenbergschule, Ubbo-Emmius-Straße 54, 26789 Leer: Modernisierung durch Einbau von Akustikdecken in allen 15 Klassenräumen/in den Schulfloren und Einbau energiesparender Beleuchtung in den Schulfloren.	62.820,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Hoheellernschule, Hoheellernweg 6, 26789 Leer: Modernisierung durch Einbau von Akustikdecken in 14 Klassenräumen im Altbau (davon zwei Sprachheilklassen)/in den Schulfloren und Einbau energiesparender Beleuchtung in den Schulfloren/in der Aula.	43.980,00 €
Investitionspauschale		Theater an der Blinke, Blinke 39, 26789 Leer Erneuerung der Bühnentechnik (Energietechnik, Lichttechnik, Brandmelde- und Evakuierungstechnik, Regietechnik, Medientechnik und Beschallung sowie der Windenzüge und des Bühnenboden) und des Theatergestühls (ca. 720 Stühle), Neugestaltung und Erweiterung des Eingangs- und Foyerbereiches (Wände, Decken, Fußböden und Beleuchtung).	2.065.358,60 €
Investitionspauschale		Ludgerischule, Breslauer Straße 40, 26789 Leer, energetische Sanierung; nachträgliche Außenwanddämmung durch Einblasen von Steinwollegranulat der WLG 040 (Rockwool) in die vorhandene, ungedämmte Hohlwand d kleiner gleich 80mm; Aufstockung der Dachdämmung mit expandierendem Polystyrol WLG 035, d gleich 160mm auf insgesamt 210mm Dämmstärke (vorh. 50mm EPS WLG 040); Einstellung, Reparatur und Neuabdichtung der vorhandenen Fenster zur Vermeidung von unkontrolliertem Luftaustausch	187.500,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 34 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Leer

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Eichenwellschule, Dorfstraße 3, 26789 Leer Energetische Sanierung mittels Einblasen von Dämmgranulat der WLG 040 in die vorhandene, ungedämmte Hohlschicht; Reparatur und Neuabdichtung der vorhandenen Fenster Altbau; Erneuerung der Fenster Neubau; Dämmung Giebfassade Neubau durch Einblasen von Dämmgranulat der WLG 040 in die ungedämmte Hohlschicht ; Dämmung der ungedämmten Außenfassade (Faserbeton) des Neubaus mittels WDVS WLG 035, Dämmung des Dachbodens im Altbau.	138.750,00 €
Investitionspauschale		Stadtbibliothek Leer, Wilhelminengang 2, 26789 Leer Denkmalgerechte energetische Sanierung und Ausbau des Dachbodens. Dämmung des ungedämmten Daches mittels Aufsparrendämmung, Dämmung der ungedämmten Außenwände des Dachgeschosses und Neueindeckung. Erneuerung der Fenster. Ausbau zu archivpädagogischem Mehrzweckraum, barrierefreier Zugang durch Erweiterung der Aufzugsanlage.	382.500,00 €
Investitionspauschale		Jugendzentrum Leer, Friesenstraße 18-20, 26789 Leer Energetische Ertüchtigung durch den Einbau von Innenfenstern. Die vorhandenen Fenster mit Einfachverglasung des denkmalgeschützten Gebäudes bleiben erhalten und es werden 37 zusätzliche Innenfenster mit einem Ug-Wert von 1,1 W/(m²K) in die Innenlaibungen eingebaut, so dass ein Gesamt-U-Wert von < 1,0 W/m²K erreicht wird.	37.500,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Schule am Deich, Großer Stein 17, 26789 Leer; Anschaffung und Installation einer interaktiven Whiteboardtafel	2.400,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Schule am Deich, Großer Stein 17, 26789 Leer: Erstausrüstung eines Fachraumes/Medienraumes der Förderschule Schwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung in freier Trägerschaft mit behinderten- und mediengerechten Mobiliar entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	7.300,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Plytenbergschule, Ubbo-Emmius-Str. 54, 26789 Leer: Anschaffung von Notebooks für a) das Stationenlernen, b) Präsentation von Ergeb., c) Arbeitsteilige Gruppenarbeiten in der Klasse/Projekt, d) Förderunterricht: Phonem. Bewusstheit, Lautabfolge, Ortho. im Allgemeinen auch innerhalb des Klassenverbandes, e) Einrichtung flexibler Lerninseln, f) Weitere Möglichkeiten der Binnendifferenzierung, g) Unterstützung der off., selbstgesteuerten Arbeitsformen wie Freiarbeit.	7.191,35 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Hoheellernschule, Hoheellernweg 6, 26789 Leer: Anschaffung mobiler PC zur Differenzierung und zur Recherche. Einrichtung eines WLAN Netzes im gesamten Schulgebäude mit 4 Wireless Accesspoints, 3 Antennen und PowerLAN sowie die Anschaffung mobiler Notebooks, die nach Bedarf in jeder Klasse eingesetzt werden können.	6.098,65 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Ludgerischule, Breslauer Str. 40, 26789 Leer: Für die Einrichtung eines Medienwagens wurden beschafft: Notebooks für SchülerInnen, 1 Notebook mit DVD-Laufwerk und Stereo-Lautsprechersystem für Lehrkraft. Präsentationssoftware, mit kompletter Schullizenz (z.B. Office), 1 portabler Datenprojektor; 1 Netzwerkdrucker; Installation von DSL-Router für die Vernetzung der Notebooks; ein einheitliches Betriebssystem, mit Schullizenz.	6.682,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Daalerschule, Daalerstraße 4, 26789 Leer: Mobiles Lernen mit Notebooks: Anschaffung baugleicher Notebooks zur Gewährleistung mobiler und flexibler Rechnernutzung. Zusätzliche Software sowie ein Aufbewahrungsschrank mit Lademöglichkeit und Diebstahlsicherung wurden aus Mitteln der Schule beschafft. Die Notebooks wurden in ein zum Teil bestehendes WLAN-Netz eingebunden.	6.682,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Eichenwellschule, Dorfstraße 3, 26789 Leer: Die vorhandene Infrastruktur wurde mit einem weiteren Smartboard erweitert. Mit Hilfe des Senteo Interactive Response Systems, welches zusätzlich integriert wurde, erhöht sich spürbar die persönliche Interaktion im Klassenzimmer und der Lernerfolg der Schüler kann genauer eingeschätzt werden. Über unsere vorhandenen mobilen Notebooks kann auch hier wieder per WLAN mit diesem System kommuniziert werden.	6.682,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 34 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Leer

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Logabirum, Schulstraße 3, 26789 Leer: Für den flexiblen Computereinsatz im Unterricht in wechselnden Klassenräumen wurde für die VGS Logabirum eine transportable Notebook-Ausstattung angeschafft. Die Notebooks und ein Beamer werden in einem abschließbaren Transportwagen gelagert und transportiert. In diesem Transportwagen werden auch die Akkus der Notebooks nachgeladen.	6.682,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Bingum, Ziegeleistraße 7, 26789 Leer: Für den flexiblen Computereinsatz im Unterricht in wechselnden Klassenräumen wurde für die GS-Bingum eine transportable Notebookausstattung angeschafft, die in einem Transportwagen gelagert, transportiert und wo die Akkus der Notebooks nachgeladen werden können.	6.682,00 €
Investitionspauschale		Kindergarten Rasselbande", Bullenkamp 3, 26789 Leer Energetische Sanierung durch Einblasen von Dämmgranulat der WLG 040 in die vorhandene, ungedämmte Hohlschicht; Dämmung des ungedämmten oberen Gebäudeabschlusses (unbegehbare Dachbodendecke) mittels Steinwollegranulat WLG 040, Dämmung der Heizungsleitungen im Dachgeschoss"	12.135,13 €
Investitionspauschale		Grundschule Bingum, Ziegeleistr. 7, 26789 Leer Abriss eines kommunalen Gebäudes zur Erweiterung der Grundschule Bingum und Errichtung eines Erweiterungsbaus mit 2 Funktionsräumen und 2 Nebenräumen einschl. Ausstattung.	218.398,06 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Oldersum, Tuitjebültsweg 3, 26802 Moormerland: Modernisierung durch EDV-Vernetzung der Klassenräume, Beschaffung und Installation eines zentralen Schulservers, Anschaffung von PC's und die Optimierung/Erweiterung der Internetanbindung.	14.901,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Veenhusen, Schulstr. 2, 26802 Moormerland: Modernisierung durch EDV-Vernetzung der Klassenräume, Beschaffung und Installation eines zentralen Schulservers, Anschaffung von PC's und die Optimierung/Erweiterung der Internetanbindung.	13.506,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Warsingsfehn-West, Dr.-Warsing-Straße 90, 26802 Moormerland: Modernisierung durch EDV-Vernetzung der Klassenräume, Beschaffung und Installation eines zentralen Schulservers, Anschaffung von PC's und die Optimierung/Erweiterung der Internetanbindung.	13.859,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Focko-Ukena-Schule Neermoor, Norderstr.8, 26802 Moormerland: Modernisierung durch EDV-Vernetzung der Klassenräume, Beschaffung und Installation eines zentralen Schulservers, Anschaffung von PC's und die Optimierung/Erweiterung der Internetanbindung.	15.427,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Warsingsfehn-Ost, Rinderhagenstraße 18, 26802 Moormerland: Modernisierung durch EDV-Vernetzung der Klassenräume, Beschaffung und Installation eines zentralen Schulservers, Anschaffung von PC's und die Optimierung/Erweiterung der Internetanbindung.	15.476,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Jheringsfehn, Altebeek 100, 26802 Moormerland: Modernisierung durch EDV-Vernetzung der Klassenräume, Beschaffung und Installation eines zentralen Schulservers, Anschaffung von PC's und die Optimierung/Erweiterung der Internetanbindung.	18.831,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		GS Oldersum, Tuitjebültsweg 3; GS Veenhusen, Schulstr. 2; GS Focko-Weiland-Schule Neermoor, Königsstr. 79; GS Warsingsfehn-West, Dr.-Warsing-Str. 90; GS Focko-Ukena-Schule Neermoor, Norderstr. 6a; GS Warsingsfehn-Ost, Rinderhagenstr. 18; GS Jheringsfehn, Altebeek 100, alle 26802 Moormerland: Mobile Medienausstattung in den Klassenräumen. Dazu gehören mobile Einzel-PC's, Whiteboards, Notebooks, Drucker und Scanner.	32.500,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 34 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Leer

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Energ. San. des KiGa Jheringsfehn, Altebeek 96 a, 26802 Moormerland: Wärmedämmung der Außenwände u. neue Verblendschale, Austausch von Fenstern und Türen (Wärmeschutz-Isolierverglasung, neue EnEV), Leichtbaudecke wird entfernt u. neue Akustikdecke, Dachflächen erhalten zusätzliche Wärmedämmung. Austausch der Heizungsanlage, Wärmedämmung der Rohrleitungen, Einbau einer Lüftungsanlage u. Austausch der Beleuchtungsanlage. Anbau für zwei Sprachtherapieräume sowie einen Geräteraum.	463.723,00 €
Investitionspauschale		Durch Umbau und Erweiterung des Gebäudes der GS Oldersum, Tuitjebüllsweg 3, 26802 Moormerland, sollen die Voraussetzungen geschaffen werden, den bisher in einem anderen Gebäude untergebrachten KiGa in das Gebäude der GS zu integrieren. So kann eine bessere Verzahnung von KiGa und Grundschule erreicht werden. Zwei Schulklassenräume werden zu Gruppenräumen umgebaut. Zusätzlich werden in einem Erweiterungsbau Sanitärräume und pädagogische Sonderräume untergebracht.	309.148,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Freie Christliche Schule Ostfriesland, Hauptstr. 130, 26802 Moormerland: Verbesserung der Medienausstattung für mobiles Lernen - Beschaffung von Funknetz-knoten mit Server, einer Beamer-Laptop-Einheit und einer mobilen Netbook-Einheit. In 2010: WLAN-Internetanbindung, Beschaffung von 3 interaktiven Boards einschl. PC-Einheit, Notebooks, Beamern, Lautsprechern sowie Software-Lizenzen	38.300,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Erwerb eines bisher als Kindergarten genutzten Nachbargebäudes und Umbaumaßnahmen (Mauer-, Trockenbau, Elektro- und Beleuchtung, Maler- u. Bodenbelagsarbeiten) sowie Anschaffung von zusätzlichem Mobiliar für die Freie Christliche Schule Ostfriesland in Moormerland, Schule mit Gesamtschulcharakter in freier Trägerschaft, im Rahmen der Schaffung zusätzlicher Unterrichtsräume/Verlagerung des Lehrtraktes entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen (ohne Grundstückskosten).	113.100,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Neukamperfehn, Schulstr. 15, 26835 Neukamperfehn: Errichtung eines Geräteschuppens (Blockhaus) auf dem Schulhof zur Unterbringung von Spielgeräten. Sanierung/Modernisierung des Schulleitungszimmers (Erneuerung d. Fußbodens u. d. Beleuchtung, Einbau von Schränken u. einer Glastür, Elektro- u. Malerarbeiten) sowie Anschaffung von Schülertischen, -stühlen und Schränken entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen	11.798,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Neukamperfehn, Schulstr. 15, 26835 Neukamperfehn: Energetische Sanierung durch Austausch Kunststofffenster v. 1972 durch K-Fenster mit U-Wert 1,3; Austausch Alu-Türelemente (Einfachvergl. v. 1978) durch Alu-Türelemente mit U-Wert 1,3; Luftschichtdämmung (Steinwolle d=5 cm, WLG 040), einschl. Prüfung mit Wärmebildkamera; teilweise Austausch d. Beleuchtungskörper; Einbau v. Dimmkatoren, Bewegungs- und Präsentmeldern; hydraulischer Abgleich d. Heizungsanlage; Dämmung d. Heizungsrohre	53.875,20 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Holtermoor, Schulstr. 39, 26842 Ostrhauderfehn: Modernisierung/Ausstattung der Klassenräume an der Süd-Ostseite mit einem Sonnenschutz, im Bereich der Schulleitung/Lehrerzimmer mit zwei schallisolierten Türen sowie einer elektronischen Lautsprecheranlage mit Klingel- und Durchsagefunktion.	31.300,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Ostrhauderfehn, Middendorfsstr. 9, 26842 Ostrhauderfehn: Sanierung/Erneuerung der Toilettenanlagen mit neuen WC-Anlagen mit Wasser sparenden Spülungen, Fliesenarbeiten. Neuausstattung mit Lautsprecheranlage mit Klingel und Durchsagefunktion	13.500,00 €
Investitionspauschale		Energetische Sanierung der Grundschule Holtermoor, Schulstraße 39, 26842 Ostrhauderfehn: Verfüllung der Hohlschichten, Dämmung der obersten Geschossdecken, Erneuerung des Heizkessels, Geräteraumtore in der Turnhalle	105.330,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 34 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Leer

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Grundschule Ostrhauderfehn, Middendorfstraße 9, 26842 Ostrhauderfehn Energetische Sanierung der Außenwandhohlstrukturen durch Einblasdämmung, Dämmung der obersten Geschossdecke, Aufbringen eines Wärmeverbundsystems an den verputzten einschichtigen Außenwänden, Erneuerung der Fenster und Glasbausteine durch thermisch getrennte Fensterprofile mit Wärmeschutzverglasung (EnEV 2009).	256.500,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Energetische Sanierung der Turnhalle in Rhauderfehn, Middendorfstraße 9 in 26482 Ostrhauderfehn (Fördervoraussetzung: Vereinssport), insbesondere durch Wärmedämmung der Außenfassade, der Geschosßdecke, Erneuerung der Fenster und des Heizkessels.	92.700,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		GS Holtermoor, Schulstr. 39, und GS Ostrhauderfehn, Middendorfstr. 9-11, beide 26842 Ostrhauderfehn: Schaffung eines schulweiten Netzwerkes (verschlüsseltes Funknetzwerk nach IEEE 802.11g). Anschaffung von gebrauchten aber neuwertigen Marken-Notebooks (z.B. HP nc. 6120 1,86 GHz, 1 GB Ram, 80 GB HDD, 15.1, WLAN, Win XP Pro), diese sind für Lernsoftware geeignet. Zudem wurden Farblaserdrucker in den Klassenräumen installiert, die mittels WLAN-Printserver in das Funknetz eingebunden sind."	15.100,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Schulzentrum Rhauderfehn (Hauptschule, Realschule, Gymnasium), Werftstraße 7, 26817 Rhauderfehn: Neubau einer Mensa/Ausgabeküche sowie Schaffung zusätzlicher Räumlichkeiten im Rahmen des Ganztagsbetriebes (Mehrzweckraum, Schulbibliothek, Aktivraum) einschließlich Ausstattung.	1.485.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Reilschule, Förderschule Schwerpunkt Lernen, Erste Südweie 7, 26817 Rhauderfehn: Umbau des offenen Innenhofes (Atrium) zur Schaffung einer Mensa im Rahmen des Ganztagsbetriebes einschließlich Ausstattung.	270.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Einrichtung von Medienecken in verschiedenen Klassenräumen sowie Vernetzung der Computer. Des Weiteren wird für jeden Computer ein Internetzugang geschaffen. Grundschulen: 1. Collinghorst, Unnerloogsweg 33, 2. Rhaudermoor, Moorhuser Straße 6, 3. Sundermann, Untenende 45, 4. Konke-Oltmanns, Hahmentanger Straße 35a, 5. Langholt, Kirchstraße 6, 6. Rajen, Rajen 209, 7. Burlage, Landesstraße 49, 8. Klostermoor, Birkhahnstraße 1, alle 26817 Rhauderfehn.	29.500,00 €
Investitionspauschale		Schulzentrum Rhauderfehn, Werftstraße 2, 26817 Rhauderfehn, Neubau einer 2-Feld-Sporthalle mit einem Spielfeld von 22x44 m, einer barrierefreien Zuschauerrampe und neben einer normalen Umkleide mit einer rollstuhlgeeigneten Umkleide	1.886.000,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Rhaudermoor, Moorhuser Straße 6, 26817 Rhauderfehn energetische Sanierung: Untersuchungsarbeiten, Einbau neuer Heizanlagen (Brennwertkessel), Austausch der Fenster (Isolierverglasung)	58.611,20 €
Investitionspauschale		Grundschule Burlage und die angegliederte Turnhalle, Landesstraße 49, 26817 Rhauderfehn, energetische Sanierung: Untersuchungsarbeiten, Austausch der vorhandenen Fenster durch Isolierverglasung, Austausch der Heizungsanlage durch Brennwertkessel	144.696,40 €
Investitionspauschale		Grundschule Rajen, Rajen 209, 26817 Rhauderfehn energetische Sanierung: Untersuchungsarbeiten, neue Heizungsanlage (Brennwertkessel), Austausch der Fenster (Isolierverglasung)	43.958,40 €
Investitionspauschale		Grundschule Klostermoor, Birkhahnstraße 1, 26817 Rhauderfehn, energetische Sanierung: Untersuchungsarbeiten, Einbau von Isolierverglasung, Einbau von neuen Heizsystemen (Brennwertkessel)	76.927,20 €
Investitionspauschale		Freiwillige Feuerwehr Burlage, Ringstraße 7, 26817 Rhauderfehn, energetische Sanierung: Untersuchungsarbeiten, Einbau einer neuen Heizungsanlage (Brennwertkessel)	14.652,80 €
Investitionspauschale		Stützpunktfeuerwehr Westhauderfehn, 1. Südweie 43, 26817 Rhauderfehn, energetische Sanierung: Untersuchungsarbeiten, Einbau einer neuen Heizungsanlage (Brennwert-Heizung)	14.652,80 €

Zur Kleinen Anfrage 10 34 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Leer

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Bauhof der Gemeinde Rhaderfehn, Sattlerstraße 7, 26817 Rhaderfehn, Energetische Sanierung der Heizungsanlage durch Einbau einer neuen Kesselanlage (Brennwert-Heizung).	14.652,80 €
Investitionspauschale		gemeindeeigene Friedhofskapelle Hahnentange, Friedhofsweg 2, 26817 Rhaderfehn energetische Sanierung: Untersuchungsarbeiten, Einbau einer neuen Heizung (Brennwertkessel)	6.410,60 €
Investitionspauschale		Gemeindeeigenes Jugendzentrum Langholt, Kirchstraße 1, 26817 Rhaderfehn, Energetische Sanierung der Heizungsanlage durch Einbau einer neuen Heizungsanlage (Brennwerttechnik).	16.484,40 €
Investitionspauschale		Dörfergemeinschaftsanlage Holte, Rhader Straße 18, 26817 Rhaderfehn, Energetische Sanierung: Untersuchungsarbeiten, Einbau neuer Fenster (Isolierverglasung), Einbau einer neuen Heizungsanlage (Brennwertanlage) (EnEV 2007)	31.137,20 €
Investitionspauschale		Fehn- und Schifffahrtsmuseum, Rajen 5, 26817 Rhaderfehn, Energetische Sanierung der Heizungsanlage durch Einbau einer neuen Heizungsanlage (Brennwertkessel).	25.642,40 €
Investitionspauschale		Kindergarten Backemoor, Groot Karkweg 1, 26817 Rhaderfehn, energetische Sanierung: Einbau neuer Fenster (Isolierverglasung)	32.968,80 €
Investitionspauschale		Grundschule Hahnentange, Hahnentanger Straße 35, 26817 Rhaderfehn Energetische Sanierung des Daches durch Aufsetzen eines Satteldaches auf einem vorhanden Flachdach mit Isolierung und Dämmung des neuen Daches.	41.211,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Hahnentange, Hahnentangerstraße 35a, 26817 Rhaderfehn Energetische Sanierung der Heizungsanlage durch Einbau eines neuen Heizkessels (Brennwertkessel) einschl. Optimierung der Regeltechnik Dämmung der Leitungen sowie Einbau von Thermostaten, die nach hydraulischem Abgleich berechnet sind.	25.863,13 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Modernisierung von Klassenräumen in 6 Grundschulen in 26817 Rhaderfehn durch den Einbau von Akustikdecken und energiesparenden Beleuchtungssystemen (1. Grundschule Rhadermoor, Moorhuser Straße 6, 2. Grundschule Sundermann, Untenende 45, 3. Grundschule Konke-Oltmanns, Hahnentangerstraße 35a, 4. Grundschule Rajen, Rajen 209, 5. Grundschule Burlage, Landesstraße 49, 6. Grundschule Klostermoor, Birkhahnstraße 1).	87.400,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		alle in 26670 Uplengen: GS Hollen, Am Schulplatz 9: Notebooks, Beamer, Dokumentenkamera, USB-Sticks, mobile Projektionswagen GS Lengenerland, Hahnenmoorsweg 2: Aufbau Datennetz, Laptop, Beamer, Projektionswand. GS Remels, Lindenallee 1: Notebookwagen, Notebooks, Dokumentenkamera, Beamer, Leinwand, USB-Sticks.	19.400,00 €
Investitionspauschale		Neubau Kindergarten in 26670 Uplengen Remels, Höststraße 11. Eingerichtet werden 5 Gruppen (1Integrationsgruppe). Zusätzlich 1 Krippengruppe.	304.980,00 €
Investitionspauschale		SV TTC Neudorf, Neudorfer Str. 3, 26670 Uplengen. Bisher Dacheind. in Beton verlegt, keine Unterspannbahn sowie Dämmung; Gauben einschlig gemauert ohne Wärmed.. Energetische Sanierung durch Aufdoppelung Sparren von 14 auf 25 cm; dicke Dämmung 24 cm; luftdichter Abschluss; Abbruch der Gauben und Herstellung neuer gedämmter; neue Fenster in den Gauben nach EnEV 2009. Die Hohlisolation wurde mit Rockwool aufgefüllt. Neue Leuchten im Außenbereich. Neue Brennwertanlage m. Steuerung und Umwälzpumpen.	89.946,49 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Remels, Lindenallee 1, 26670 Uplengen-Remels: Energetische Sanierung durch Wärmedämmung des Daches und Schaffung eines luftdichten Abschlusses zum Bodenraum. Eine Unterspannbahn, Konterlattung sowie Lattung zur Aufnahme der Dachziegel wurde eingebaut bzw. erneuert. Erneuerung der Trinkwasserleitung (Bleileitung) in Klassenräumen entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	34.000,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 34 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Leer

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Umbau der Grundschule Hollen, Am Schulplatz 2, 26670 Uplengen, durch Abbruch einiger Wände sowie des Estrichs im Bereich des alten Maschinenraumes. Neuer Estrich mit Wärmedämmung und einer Fußbodenerwärmung wurde im Rahmen der Errichtung einer Schulküche eingebaut einschl. Erstausrüstung der Küche (Haushaltsgeräte/Möbiliar) Energetische Sanierung/Modernisierung durch Austausch der Eingangstür und zweier Fenster.	23.600,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Hollen, Am Schulplatz 9, 26670 Uplengen-Hollen Verbesserung der Raumakustik in den Klassenräumen (9) der Schule durch Einbau moderner Akustikdecken.	15.319,27 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		GS Weener, Wiesenstr. 2, GS Stapelmoor, Hauptstr. 113, GS Stapelmoorer Heide, Dorfstr. 151, und GS Möhlenwarf, Parkstr. 8, alle in 26826 Weener. Die GS erhalten ein IT-System, das die Einbindung mobiler Lernverfahren ermöglicht. Dazu werden die GS mit zentralen Servern ausgestattet. Die Server laufen im sog. Terminalservermodus, um Schülern in der ganzen Schule eine Arbeitsumgebung zur Verfügung zu stellen. GS Weener zusätzlich zwei Aktivboard-Komplettlösungen.	22.480,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Holthusen, Lange Straße 7, 26826 Weener erhält einen vollständig ausgerüsteten Medienwagen. Hiermit wird die Einbindung mobiler Lernverfahren unterstützt.	920,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		1. GS Möhlenwarf, Parkstr. 8, 26826 Weener: Neuausst. mobile Schränke u. Whiteboard /2. GS Weener, Wiesenstr. 2; Neuausst. ergonomisches Mobiliar u. Lehrmittelschränke/ 3. GS Stapelmoor, Hauptstr. 113; Neuausst. Lehrerzimmer mit funktionaler Schrankwand/ 4. GS Stapelmoorer Heide, Dorfstr. 151; Erstausrüst. Schrank- und Regalsysteme; 5. GS Holthusen; Lange Str. 7; Neuausst. Schrank-, Regalsysteme, Stelltafelssystem entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	13.500,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Möhlenwarf, Parkstraße 8, 26826 Weener: Sanierung der Sanitäranlagen durch Entkernung, Erneuerung der Sanitärausrüstung/Trennwände, Fliesen-/Malerarbeiten. Zudem wird die einschalige Außenwand des Sanitärtraktes gedämmt.	48.200,00 €
Investitionspauschale		Realschule Weener, Wiesenstr. 4, 26826 Weener, Energet. Sanierung bzw. Erneuerung der Fenster (neue, thermisch getrennte Alu-Fenster mit handlich zu bedienenden Dreh-Kipp-Flügeln, Wärmeschutzglas mit einem Ug-Wert von 1,0 W/m ² K), Brüstungen (äußere Wärmedämmauflage, die mit Trespa-Platten gegen Witterungseinflüsse geschützt wird.), Dächer (zusätzliche Wärmedämmauflage und neue Dachhaut), Heizung (Brennwerttechnik) und Außenraffstores (gegen die Überhitz. der Klassenr. durch Sonneneinstrahlung).	707.250,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Holthusen, Lange Str. 7, 26826 Weener; Energet. Sanierung: Austausch Holzfenster u. Außentüren mit Einfachverglasung durch Kunststofffenster (U-Wert > 1,3/m ² k DIN 4108 EnEV 2009); umfassende Dämmung (Außenwände, Keller, Decken- u. Dachflächen) WLG 035/EnEV 2009 insbes. durch Hohlschichtdämmung bei zweischaligem Mauerwerk, Sanierung Sanitärtrakt	118.917,70 €
Investitionspauschale		Grundschule Möhlenwarf, Parkstr. 8, 26826 Weener; Energet. Sanierung: Austausch Holzfenster u. Außentüren mit Einfachverglasung durch Kunststofffenster (U-Wert > 1,3/m ² k DIN 4108 EnEV 2009); umfassende Dämmung (Außenwände, Keller, Decken- u. Dachflächen) WLG 035/EnEV 2009 insbes. durch Hohlschichtdämmung bei zweischaligem Mauerwerk, Anbring. Wärmedämmverbundsystem bei einschaligen Außenwänden	77.931,73 €
Investitionspauschale		Freiwillige Feuerwehr Weener, Kreuzstraße 1, 26826 Weener Beschaffung einer Hubrettungsbohle B32 auf MAN TGM 18.290 BL der Firma METZ Aerials GmbH & Co.KG Ausstattung der HRB B32 gem. EN 1777 sowie EN 1846 und EN 14.043 Höhenrettung und Sicherstellung des 2. Rettungsweges.	189.231,73 €

Zur Kleinen Anfrage 10 34 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Leer

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Grundschule Stapelmoor, Hauptstr. 113, 26826 Weener; Energet. Sanierung: Austausch von Fenstern und Außentüren (BJ vor 2000) durch Kunststofffenster (U-Wert > 1,3/m²k DIN 4108 EnEV 2009); Dämmung der zweischaligen Außenwände durch Hohl-schichtdämmung, unterseitige Dämmung der Kriechkellerdecken und Dämmung der Deckenflächen (WLG 035/EnEV 2009)	154.580,93 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Modernisierung der IT-Ausstattung der Grundschulen 1. Grundschule Weener, Wiesenstr. 2; 2. Grundschule Stapelmoor, Hauptstr. 113; 3. Grundschule Stapelmoorerheide, Dorfstr. 151; 4. Grundschule Möhlenwarf, Parkstr. 8, 26826 Weener durch Anschaffung von TFT-Displays (19 Zoll) sowie Schaffung zusätzlicher PC-Arbeitsplätze (1.) entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	7.500,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		1. Grundschule Ihrhove, Humboldtstraße 2, 2. Grundschule Ihren, Ihrerer Straße 179, 3. Grundschule Steenfelde/Großwolde, Schulstr. 27, 4. Grundschule Völlenerkönigsfehn, Marderstraße 2, 5. Grundschule Völlenerfehn, Hauptstraße 50, 6. Grundschule Völlen, Seeadlerstraße 17, 26810 : Anschaffung von Spiel-/Klettergeräten und Sitzgruppen für das Schulgelände (1.,2.,3.,4.,5.) sowie Errichtung eines grünen Klassenzimmers inkl. Pflasterarbeiten (6.) entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	30.406,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Flachsmeer, Am Denkmal 14, 26810 Westoverledingen: Sanierung der Sanitär-/Umkleide-/Nebenräume von Turnhalle/Lehrschwimmbaden (Erneuerung von Heizung/Sanitär/Elektro, Anbindung von Haustechnik für Duschbetrieb, Erneuerung von Boden-, Wand-, Deckenbelegen und Innentüren/Fensteranlagen sowie Umbaumaßnahmen zur räumlichen Trennung, Anschaffung von 2 Toren für den Bolzplatz sowie einer Spielplatzabgrenzung entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	66.894,00 €
Investitionspauschale		Schulzentrum Collhusen, Schulstraße 17, 26810 Westoverledingen, Energetische Sanierung, Erneuerung der Fenster (neue, thermisch getrennte Alu-Fensterelemente mit Wärmeschutzverglasung mit einem Ug-Wert von 1,0 W/m² K), Brüstungs- und Wandflächen (äußerer Wärmedämmstoff, der mit Trespa-Platten gegen Witterungseinflüsse geschützt wird), Einbau von Außen-Raffstores (gegen die Überhitzung von Klassenräumen), Deckenerneuerung (Mineralfaserdecken mit Einbau energiesparender Spiegelasterleuchten)	1.242.417,00 €
Investitionspauschale		Kindergarten Völlenerfehn, Hauptstraße 86, 26810 Westoverledingen; Energet. Sanierung des Kindergartens (EnEV 2009): Flachdachdämmung mit neuem Gefälle und Abklebung, Dämmung Kriechkeller, Außenwanddämmung mit Austausch Verblender, Austausch Fenster und Rolladenkästen, Sanierung + Modernisierung der Haustechnik einschl. Wärmepumpe und Fußbodenheizung; Anbau Essraum einschl. Möblierung	460.679,82 €
Investitionspauschale		Turnhalle (Th) + Lehrschwimmbaden (LSB) Flachsmeer, Am Denkmal 14, 26810 Westoverledingen; Energet. Sanierung: Dämmung Geschossdecke, Entfernen Lichtkuppeln, Einblasdämmung in Außenwand Th, Dämmung Außenwand LSB einschl. Austausch des Verblenders, Dachdämmung LSB, Austausch Fenster, Einbau Lüftungsanlage mit WRG(Wärmerückgewinnung) für Sanitär + Umkleide, Abbruch Lüftungsanlage Th mit Einbau von Deckenstrahlern, Überarbeitung Schwimmbadtechnik LSB	246.174,37 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		VGS Flachsmeer, Am Denkmal 14: 17 Notebooks, 4 Wlan, 1 Beamer, 1 Farblaserdrucker, 1 Server. VGS Ihren, Ihrerer Str. 179: 6 Notebooks. VGS Ihrhove, Humboldtstr. 2: 16 Notebooks, 4 Aktivlautsprecher. VGS Steenfelde/Großwolde, Schulstr. 27: 11 Notebooks. VGS Völlenerfehn, Hauptstr. 50: 11 Notebooks. VGS Völlen, Seeadlerstr. 17: 5 Notebooks. VGS Völlenerkönigsfehn, Marderstr. 2: 7 Notebooks, 3 Wlan, 1 Server. alle 26810 Westoverledingen.	32.800,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 34 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Leer

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Turnhalle Bunde - Energetische Sanierung der Turnhalle Friedensweg in 26831 Bunde (Fördervoraussetzung: Vereinssport), insbesondere durch Austausch der Glasbausteine, Erneuerung des Sporthallenbodens und der Hallendecke mit Einbau einer Wärmedämmung, Austausch der Heizungsanlage und Sanierung der Sanitärbereiche.	122.800,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Wymeer, Hauptstraße 53, 26831 Bunde Energetische Sanierung gem. EnEV 2009: Aussenfassade- (Abriss, Dämmung, Neuverblendung), Trockenestrich mit Dämmung auf der Decke über EG, Teilerneuerung der Heizungsanlage (Rohrleitungen), neue Dachflächenfenster, Dachgeschoß in dem sich eine Bücherei und ein Förderraum befinden dämmen, Containerkosten um den Schulbetrieb aufrecht zu erhalten, Architektenkosten.	236.455,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Bunde, Kellingwold 1, 26831 Bunde: Beschaffung eines Notebook-Wagens, Beschaffung der entsprechenden Notebooks.	11.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Bunde, Kellingwold 1, 26831 Bunde: Modernisierung des Computerraumes durch Erneuerung der Elektroinstallation, Herstellung eines Netzwerkes, Einbau einer Akustikdecke inkl. energiesparender Beleuchtung, Einbau einer Beschattungsanlage, Austausch der Heizkörper, Ausstattung von Schülerarbeitsplätzen (Monitore, Computertisch/-stühle).	23.968,17 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Dollart, Heinitzpolder 1, 26831 Bunde-Dollart: Erstausstattung des Neubaus der Grundschule Dollart mit zwei Klassenraumeinrichtungen entsprechend den aktuellen Lernbedürfnissen. Im Gegensatz zu dem veralterten vorhandenen Mobiliar zeichnen sich die neuen Schulmöbel besonders durch Verstellmöglichkeiten an Tischen und Stühlen aus.	8.531,83 €

Anlage 2

Zur Kleinen Anfrage 10

34

Frage II, Ziffer 3

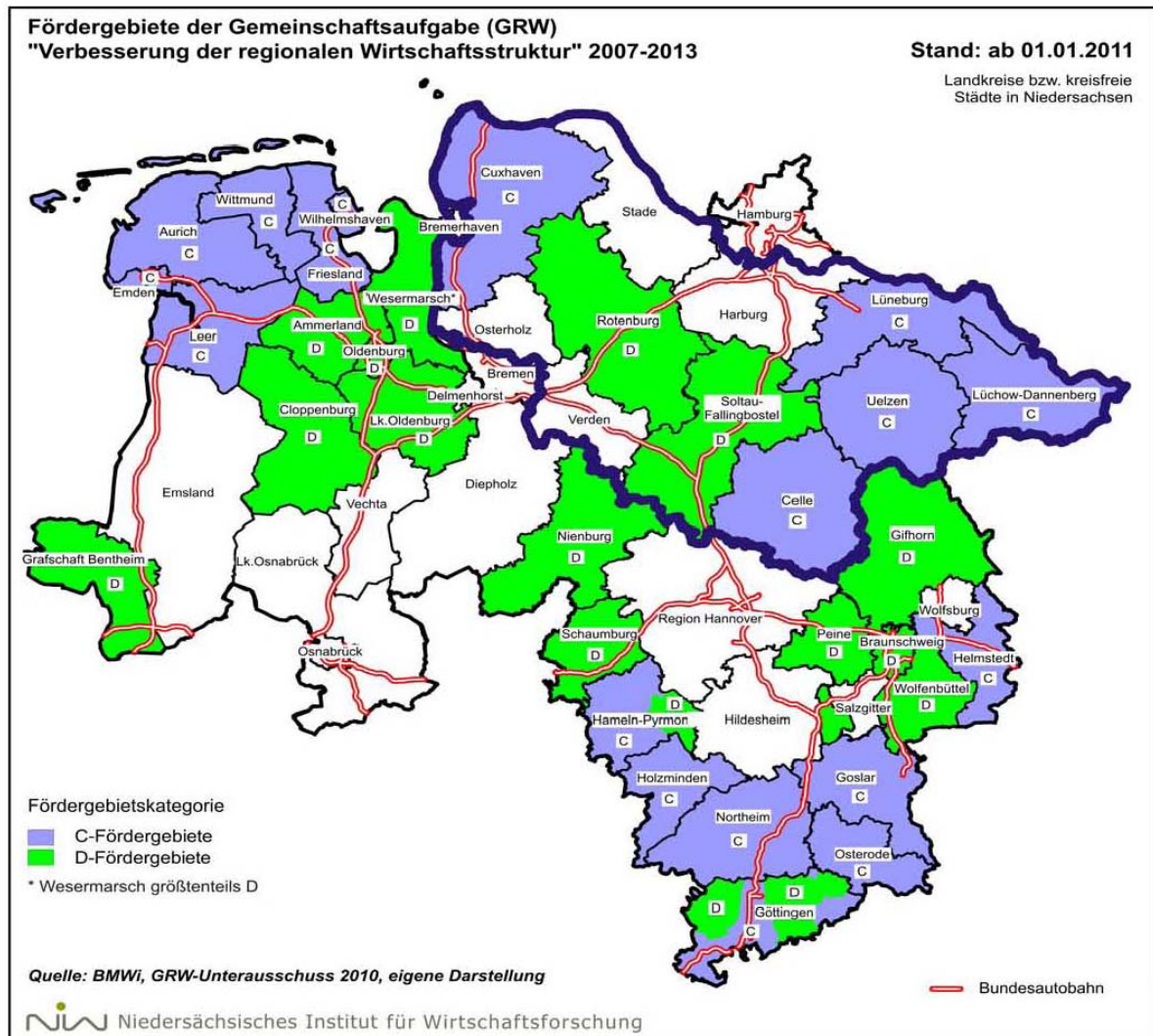
Landkreis/kreisfreie Stadt

Leer

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon GRW
1	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007	Keine Veröffentlichung 2007	Errichtung einer Betriebsstätte	1.581,99 €	791,00 €
2	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Betriebsverlagerung mit Erweiterung	800.252,37 €	400.126,19 €
3	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Erweiterung der Betriebsstätte	56.906,68 €	28.453,34 €
4	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Betriebsverlagerung mit Erweiterung bzw. Errichtung einer Betriebsstätte	56.000,00 €	28.000,00 €
5	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Neubau eines Betriebsgebäudes	30.503,47 €	15.251,74 €
6	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Errichtung einer Betriebsstätte	178.000,00 €	89.000,00 €
7	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Erweiterung einer Betriebsstätte	57.000,00 €	28.500,00 €
8	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Erweiterung einer Betriebsstätte	10.532,49 €	5.266,25 €
9	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Erweiterung einer Betriebsstätte	379.088,10 €	189.544,05 €
10	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Umstellung oder grundlegende Rationalisierung / Modernisierung einer Betriebsstätte	1.374.392,92 €	687.196,46 €
11	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Erweiterung einer Betriebsstätte	109.794,79 €	54.897,40 €
12	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Erweiterung einer Betriebsstätte	11.213,02 €	5.606,51 €
13	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Betriebsverlagerung mit Erweiterung der Betriebsstätte	66.900,00 €	33.450,00 €
14	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Erweiterung der Betriebsstätte	16.651,92 €	8.325,96 €
15	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Errichtung einer neuen Betriebsstätte	1.113.996,03 €	556.998,02 €
16	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Errichtung einer Betriebsstätte durch Kauf Grundstück baul. Investitionen und Einrichtungen	16.556,04 €	8.278,02 €
17	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Errichtung einer Betriebsstätte	779.990,07 €	389.995,04 €
18	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Biogron GmbH	Errichtung einer Betriebsstätte	45.300,00 €	45.300,00 €
19	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Brake - die Tischlerei GmbH & Co. KG	Erweiterung einer Betriebsstätte in 26817 Rhaderfehn - Klostermoor	23.174,15 €	23.174,15 €
20	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	EVE Elektro Viertel Energietechnik GmbH	Erweiterung der Betriebsstätte in 26789 Leer Hafenstr. 18-28	36.553,79 €	36.553,79 €
21	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	FBN Kunststoff-Fensterbau Nord GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte	25.287,07 €	25.287,07 €
22	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	GRAALMANN GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte	162.700,00 €	81.350,00 €
23	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Hansa Polytechnik GmbH	Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte in 26802 Moormerland / baul. Invest. und Einrichtungen	23.730,72 €	11.865,36 €
24	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	HSG mbH (in Gründung)	Errichtung einer Betriebsstätte	29.300,00 €	14.650,00 €
25	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Husmann Stahlbau GmbH	Errichtung einer Betriebsstätte	174.100,00 €	87.050,00 €
26	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	KAMtec GmbH Konstruktion-Automation-Maschinenbau	Erweiterung einer Betriebsstätte	35.770,82 €	17.885,41 €
27	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Kolthoff GmbH	Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte in 26849 Filsum, Industriestr. 1	54.000,00 €	54.000,00 €
28	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Michael Heinen	Erweiterung einer Betriebsstätte in Westoverledingen-Ihrhove	36.132,54 €	36.132,54 €
29	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	n-cut 24 GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte	337.500,00 €	337.500,00 €

30	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Sonnen-Energie-Zentrum GmbH	Gründerwerb / Maschinen und Anlagen / Gebäude	99.297,00 €	57.592,26 €
31	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	B & F Elektro GmbH	baul. Investitionen, Einrichtungen Maschinen und Anlagen	16.438,63 €	16.438,63 €
32	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	B.U.S. Metallverarbeitungs GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte	49.900,00 €	24.950,00 €
33	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Crone Wärmetechnik GmbH	Betriebsverlagerung mit Erweiterung	98.419,96 €	98.419,96 €
34	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Elektro Meinhardt	Ausbau eines Kompetenzzentrums	13.960,66 €	13.960,66 €
35	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Frerichs Manfred	Bau- u. Möbeltischlerei, Ladenbau	24.600,00 €	12.300,00 €
36	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Geonovo OHG und StraPs Straßenbau Prüfstelle GmbH	Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte	157.000,00 €	78.500,00 €
37	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	H.Risius KG	Erweiterungsbau, 4-Farb-Bogen-Offsetdruckmaschine	121.250,00 €	60.625,00 €
38	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Heino Meyer Möbelwerkstätten GmbH	bauliche Investitionen, Einrichtungen	69.000,00 €	34.500,00 €
39	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Hiltes Software GmbH	Softwareberatung und Entwicklung	320.876,75 €	320.876,75 €
40	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Lammers Schiffselektronik GmbH	Erweiterung der Betriebsstätte in 26789 Leer Industriestr. 16	78.000,00 €	78.000,00 €
41	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Leeraner Spielwelt Inh. Wolfgang Teske e.K.	Miniatur-Spiele und Erlebniswelt	511.800,00 €	511.800,00 €
42	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	LMS Leeraner Modell- und Spielesoftware und Handel GmbH	Erstellung und Versand von Spielsoftware	236.737,17 €	236.737,17 €
43	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Lohse Metallbau GmbH	baul. Investitionen, Einrichtungen, Maschinen und Anlagen	90.000,00 €	45.000,00 €
44	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	M. Neemann OHG	Anschaffung von Maschinen und Anlagen	595.500,00 €	595.500,00 €
45	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Maike Bödeker Logistik	Errichtung einer neuen Betriebsstätte	128.800,00 €	68.264,00 €
46	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	may Metallbau GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte	22.828,47 €	11.414,24 €
47	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	MDSI Branchensoftware GmbH	Kauf Grundstück und Bürogebäude	146.684,57 €	73.342,29 €
48	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	MP Creations	Erweiterung der Betriebsstätte	12.375,74 €	6.187,87 €
49	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	N.prior energy GmbH	Gründerwerb, bauliche Investitionen, Einrichtungen immat. Wirtschaftsgüter	326.400,00 €	326.400,00 €
50	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	ORGADATA Software Dienstleistungen AG	Herstellung von DV Programmen	678.900,00 €	611.010,00 €
51	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	OTV Oldenburger Teilevertrieb GmbH & Co.KG	Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte	305.500,00 €	164.970,00 €
52	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	PKS Pumpen+Kompressor en-Service GmbH	Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte	75.000,00 €	37.500,00 €
53	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Planta Oleum AG	Anschaffung von Büroflächen und Einrichtungen	31.600,00 €	31.600,00 €
54	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Rautenberg Druck GmbH	Maschinen und Anlagen	1.110.800,00 €	555.400,00 €
55	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	S. u. W. Dannen GbR	Erweiterung einer Betriebsstätte in 26826 Weener Industrie Straße 52	61.500,00 €	61.500,00 €
56	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	SMB Dreh- und Präzisionstechnik Sondermaschinenbau Inh. Wolfgang Blank	Erweiterung einer Betriebsstätte Maschinen und Anlagen, bauliche Investitionen	105.400,00 €	52.700,00 €
57	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Sporthotel Bloemfontein Borkum GmbH & Co.KG	Errichtung eines Sporthotels	1.170.700,00 €	1.013.730,00 €

58	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	VWS Consulting GmbH	Dienstleistung, Seminare, Schulungen	157.600,00 €	157.600,00 €
59	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	Binnema Naturprodukten	Verlagerung der Betriebsstätte mit Grunderwerb, baulichen Investitionen und Einrichtung	118.900,00 €	66.584,00 €
60	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	Die Fehn Tischlerei GmbH	Hallenneubau / Kauf Immobilie	33.000,00 €	21.450,00 €
61	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	Druck Digital GmbH	Errichtung einer Betriebsstätte	22.999,47 €	11.499,74 €
62	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	IMPEX Dental GmbH	Dentalhandel mit eigenem Dentallabor für Kontrollarbeiten und evtl. anfallenden Reparaturen	19.400,00 €	9.700,00 €
63	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	ITEC International GmbH	Verlagerung der Betriebsstätte mit Erweiterung Kauf eines Gebäudes	78.600,00 €	39.300,00 €
64	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	J. H. Garrels Lud. Sohn GmbH	Hobelstraße	55.500,00 €	27.750,00 €
65	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	Lichtkraft Nord GmbH	Umbauten der Innenräume, Büroeinrichtung, Computerhardware und -zubehör	12.000,00 €	6.000,00 €
66	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	Natelberg Gebäudetechnik GmbH	Betriebs-/Verwaltungsgebäude an anderem Standort	268.700,00 €	145.098,00 €
67	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	ProAkustik Hörsysteme GmbH	Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte in 26789 Leer	25.383,76 €	12.691,88 €
68	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	Schmees Energietechnik GmbH	Neubau einer Halle	190.000,00 €	112.100,00 €
69	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	Steenfelder Stahl- und Maschinenbau GmbH	Erwerb eines Grundstückes, Hallenneubau	94.300,00 €	49.036,00 €
70	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	Telkamp GmbH & Co. KG	Präsentationsgebäude	93.700,00 €	53.409,00 €
71	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	Ventotec GmbH	Verlagerung mit Erweiterungseffekt Kauf eines Gebäudes	841.300,00 €	420.650,00 €
72	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	VL Consult Unternehmensberatungsgesellschaft GmbH	Büroeinrichtung, EDV	7.200,00 €	3.600,00 €
73	Personaltransfer	2008	IC Tourismus GmbH	Einstellung eines Innovationsassistenten	12.000,00 €	6.000,00 €
74	Personaltransfer	2009	IC Tourismus GmbH	Einstellung eines Innovationsassistenten	12.000,00 €	6.000,00 €
75	Personaltransfer	2010	Geonovo OHG	Einstellung einer Innovationsassistentin	12.000,00 €	6.000,00 €
76	Wirtschaftsnahe Infrastruktur	2009	Gewerbe- u. Industrieansiedlungsgesellschaft Leer-Nord mbH	Leer-Nord - ein Industriegebiet im Aufbruch	1.875.950,00 €	1.875.950,00 €
Gesamtsumme					16.632.711,16 €	11.530.065,75 €



Anlage 3

Zur Kleinen Anfrage 10

34

, Frage Abschnitt III, Ziffer 3

Landkreis/kreisfreie Stadt

Leer

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon EFRE
1	Beratungsrichtlinie	1.4.1	2007	Artur Betten Bauunternehmen GmbH	Neuausrichtung und Kompetenzentwicklung	4.000,00 €	4.000,00 €
2				Auto-Import Jelken	Vorbereitung und Begleitung der Nachfolgeregelung im Rahmen der angestrebten Unternehmensübergabe	6.000,00 €	6.000,00 €
3				Bauunternehmen Drechsel	Entwicklung der langfristigen Strategie und des Marktauftrittes	1.600,00 €	1.600,00 €
4			2008	Autoimport Jelken GmbH	Neuausrichtung und Kompetenzentwicklung zur Marketingstrategie	10.000,00 €	10.000,00 €
5				Eva Gorny-Ulma Planungsbüro für Innenarchitektur	Entwicklung einer Marketingstrategie	4.000,00 €	4.000,00 €
6				Jetzloff Großküchen- und Gaststätten-fachhandel GmbH	Entwicklung einer langfristigen Strategie und des Marktauftrittes des Unternehmens	1.600,00 €	1.600,00 €
7				Metz - Regenanlagen GmbH & Co. KG	Konzepterstellung zur Unternehmensnachfolge	3.284,84 €	3.284,84 €
8				Moormerland Schifffahrts GmbH & Co. KG	Entwicklung und Implementierung einer Marketingkonzeption	10.000,00 €	10.000,00 €
9				Reiba-Badewien GmbH	Begleitende und konzeptionelle Beratung für Marketingmaßnahmen bei der Herstellung von Fliegengittern	8.000,00 €	8.000,00 €
10				Strommixer GmbH & Co. KG	Entwicklung des Marktauftrittes des Unternehmens	5.500,00 €	5.500,00 €
11				Troels E. Jensen OHG	Erstellung einer Konzeption zur Unternehmensnachfolge	2.100,00 €	2.100,00 €
12			2009	Eva Gorny-Ulma Planungsbüro für Innenarchitektur	Weiterentwicklung der Marketingstrategie	4.000,00 €	4.000,00 €
13				Fa. Ulpts-Steinkunst	Ausbau und Stärkung der wirtschaftlichen Ertragskraft des Unternehmens durch zielgruppenorientiertes Marketing	10.000,00 €	10.000,00 €
14				Fenestra Bauelemente GmbH	Optimierung der Marketingstrategie und -kompetenz	10.000,00 €	10.000,00 €
15				Gasthof zur Leda	Entwicklung einer langfristigen Marketingstrategie	1.400,00 €	1.400,00 €
16				H.R. Montageservice	Konzeption der langfristigen Strategie und des Marktauftrittes des Unternehmens	1.470,00 €	1.470,00 €
17				Heino Meyer Möbelwerkstätten GmbH	Konzeptionelle Beratung und Prozessmoderation im Rahmen der Vorbereitungsphase zur Nachfolgeregelung	10.000,00 €	10.000,00 €
18				Heinz de Buhr Landw. Lohnbetrieb	Konzeption der langfristigen Strategie und des Marktauftrittes des Unternehmens	2.000,00 €	2.000,00 €
19				Hesseship AG	Realisierung eines Konzeptes zur Schaffung von Voraussetzungen zur Akquisition von Beteiligungskapital	10.000,00 €	10.000,00 €
20				Hundeschule und -pension Eberlei	Erweiterung der Kompetenzentwicklung zur Marketingstrategie	4.000,00 €	4.000,00 €
21				Möbel Hilbrands	Beratung zur Entwicklung einer langfristigen Marketingstrategie	1.470,00 €	1.470,00 €
22				Natelberg Gebäudetechnik GmbH	Optimierung der Marketingkompetenz	10.000,00 €	10.000,00 €
23				Nordmann GmbH	Ausarbeitung eines Corporate Design	2.800,00 €	2.800,00 €
24					Entwicklung von Marketingmaßnahmen zur Neuausrichtung des Unternehmens	2.800,00 €	2.800,00 €
25				Optik Busse & Keute GmbH & Co. KG	Erstellung eines Marketingkonzeptes	2.100,00 €	2.100,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10

34

, Frage Abschnitt III, Ziffer 3

Landkreis/kreisfreie Stadt

Leer

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt	Höhe	davon EFRE
26				Plagge-Popken GmbH Konzeption der langfristigen Strategie und des Marktauftrittes des Unternehmens	5.000,00 €	5.000,00 €
27				Sonnen-Energie-Zentrum GmbH Corporate Design und Kommunikationsmittel	4.000,00 €	45.500,00 €
28			2010	Artur Betten Bauunternehmen GmbH Begleitung von Qualifizierungsmaßnahmen und Umsetzung festgestellter Qualifizierungsbedarfe	4.800,00 €	4.800,00 €
29				Bike Arena Oltmanns OHG Entwicklung einer Vermarktungsstrategie für den internetgestützten Handel	3.000,00 €	3.000,00 €
30				Brake - die Tischlerei GmbH & Co. KG Konzeption der langfristigen Strategie und des Marktauftrittes des Unternehmens	1.505,00 €	1.505,00 €
31				GFI Treuhand GmbH Erstellung einer umfassenden Marketingkonzeption zur Förderung des Absatzes	10.000,00 €	10.000,00 €
32				Hotel das miramar Begleitende und konzeptionelle Beratung für komplexe betriebliche Marketingkonzepte	6.400,00 €	6.400,00 €
33				Lana Design Elke Müller Entwicklung einer Marketingstrategie	2.800,00 €	2.800,00 €
34				Landhandel Folkerts GmbH Erarbeitung eines Web-Marketing-Konzeptes	6.000,00 €	6.000,00 €
35				Leeraner Taxenruf Aufbau der internetgestützten Vermarktung	1.400,00 €	1.400,00 €
36				Physiotherapie Hofmayer Inh. Knut Hofmayer Entwicklung von praxisspezifischen Weiterbildungsmodulen zur Anpassung der Beschäftigtenkompetenzen	4.000,00 €	4.000,00 €
37				Plock Gebäudetechnik GmbH Konzeption der langfristigen Strategie und des Marktauftrittes des Unternehmens	1.505,00 €	1.505,00 €
38				Steenfelder Stahl- und Maschinenbau GmbH Konzeption der langfristigen Strategie und des Marktauftrittes des Unternehmens	2.700,00 €	2.700,00 €
39				Wirtschaftsecho Inge Meyer e.K. Erstellung eines Marketingkonzeptes	10.000,00 €	10.000,00 €
40	Direkte Beratungsförderung	(Leer)	2007	Auto-Import Jelken Optimierung und Professionalisierung der Unternehmensführung Schwerpunkt Unternehmenskommunikation	4.000,00 €	4.000,00 €
41				Eva Gorny-Ulma Planungsbüro für Innenarchitektur Konzeptionierung & Coaching von Qualitätssicherungsmaßnahmen	4.000,00 €	4.000,00 €
42				EVE Elektro Viertel Energietechnik GmbH Erstellung eines Marketingkonzeptes	6.000,00 €	6.000,00 €
43				Friesum Immobilien GmbH & Co. KG Istzustandsermittlung, Erfassung, von Zielmarkt & -Kunden, Ermittlung des Finanzbedarfs und Beschaffung	6.000,00 €	6.000,00 €
44				Hjalmar Naarden U. a. Bedarfsanalyse, Begleitendes Coaching zur Umsetzung	6.000,00 €	6.000,00 €
45				Jörg Hausmann U. a. Erstellung eines Finanzplanes	4.000,00 €	4.000,00 €
46				Massagepraxis Eilert Meyer Entwicklung der langfristigen Strategie und des Marktauftrittes des Unternehmens	1.000,00 €	1.000,00 €
47				MEDUX Software GmbH Erschließung neuer Kunden	5.250,00 €	5.250,00 €
48				Moormerland Schifffahrts GmbH & Co. KG Einheitlicher Marktauftritt und Festlegung der Corporate Identity Konzeption vertriebsunterstützender Elemente	2.000,00 €	2.000,00 €
49				Reederei Hesse GmbH & Co KG Erarbeitung und Umsetzung einer Marketingkonzeption	6.000,00 €	6.000,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10

34

, Frage Abschnitt III, Ziffer 3

Landkreis/kreisfreie Stadt

Leer

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon EFRE
50				WZ Scooter-Vertriebs-GmbH	begleitende und konzeptionelle Beratung zur Analyse, Planung, & Begleitung der Unternehmensfinanzierung	4.000,00 €	4.000,00 €
51	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	1.2.1	2007	Klinge Papierwerke GmbH & Co. KG	Umstellung oder grundlegende Rationalisierung / Modernisierung einer Betriebsstätte	1.374.392,92 €	687.196,46 €
52				Papierfabrik Weener			
				MTK Kolbe GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte	109.794,79 €	54.897,39 €
53				Weidenhammer Packungen GmbH & Co. KG	Errichtung einer Betriebsstätte	779.990,07 €	389.995,03 €
54			2008	GRAALMANN GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte	162.700,00 €	81.350,00 €
55				Hansa Polytechnik GmbH	Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte in 26802 Moormerland / bauli. Invest. und Einrichtungen	23.730,72 €	11.865,36 €
56				HSG mbH (in Gründung)	Errichtung einer Betriebsstätte	29.300,00 €	14.650,00 €
57				Husmann Stahlbau GmbH	Errichtung einer Betriebsstätte	174.100,00 €	87.050,00 €
58				Sonnen-Energie-Zentrum GmbH	Grunderwerb / Maschinen und Anlagen / Gebäude	99.297,00 €	41.704,74 €
59			2009	B.U.S. Metallverarbeitungs GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte	49.900,00 €	24.950,00 €
60				Flugschule Borkum GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte in 26757 Borkum	- €	- €
61				Frerichs Manfred	Bau- u. Möbeltischlerei, Ladenbau	24.600,00 €	12.300,00 €
62				Geonovo OHG und StraPs Straßenbau Prüfstelle GmbH	Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte	157.000,00 €	78.500,00 €
63				H.Risius KG	Erweiterungsbau, 4-Farb-Bogen-Offsetdruckmaschine	121.250,00 €	60.625,00 €
64				Heino Meyer Möbelwerkstätten GmbH	bauliche Investitionen, Einrichtungen	69.000,00 €	34.500,00 €
65				Lohse Metallbau GmbH	baul. Investitionen, Einrichtungen, Maschinen und Anlagen	90.000,00 €	45.000,00 €
66				Maik Bödeker Logistik	Errichtung einer neuen Betriebsstätte	128.800,00 €	60.536,00 €
67				may Metallbau GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte	22.828,47 €	11.414,23 €
68				MDSI Branchensoftware GmbH	Kauf Grundstück und Bürogebäude	146.684,57 €	73.342,28 €
69				MP Creations	Erweiterung der Betriebsstätte	12.375,74 €	6.187,87 €
70				ORGADATA Software-Dienstleistungen AG	Herstellung von DV Programmen	678.900,00 €	67.890,00 €
71				OTV Oldenburger Teilevertrieb GmbH & Co.KG	Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte	305.500,00 €	140.530,00 €
72				PKS Pumpen+Kompressoren-Service GmbH	Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte	75.000,00 €	37.500,00 €
73				Rautenberg Druck GmbH	Maschinen und Anlagen	1.110.800,00 €	555.400,00 €
74				SMB Dreh- und Präzisionstechnik Sondermaschinenbau Inh. Wolfgang Blank	Erweiterung einer Betriebsstätte Maschinen und Anlagen, bauliche Investitionen	105.400,00 €	52.700,00 €
75				Sporthotel Bloemfontein Borkum GmbH & Co.KG	Errichtung eines Sporthotels	1.170.700,00 €	156.970,00 €
76				Wulff Trocknungssysteme GmbH & Co. KG	Kauf eines Grundstückes mit Gebäude und Umbauten Kauf von Maschinen und Software	- €	- €
77			2010	Binnema Naturprodukten	Verlagerung der Betriebsstätte mit Grunderwerb, baulichen Investitionen und Einrichtung	118.900,00 €	52.316,00 €
78				Die Fehn Tischlerei GmbH	Hallenneubau / Kauf Immobilie	33.000,00 €	11.550,00 €
79				Druck Digital GmbH	Errichtung einer Betriebsstätte	22.999,47 €	11.499,73 €

Zur Kleinen Anfrage 10

34

, Frage Abschnitt III, Ziffer 3

Landkreis/kreisfreie Stadt

Leer

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon EFRE
80				IMPEX Dental GmbH	Dentalhandel mit eigenem Dentallabor für Kontrollarbeiten und evtl. anfallenden Reparaturen	19.400,00 €	9.700,00 €
81				ITEC International GmbH	Verlagerung der Betriebsstätte mit Erweiterung Kauf eines Gebäudes	78.600,00 €	39.300,00 €
82				J. H. Garrels Lud. Sohn GmbH	Hobelstraße	55.500,00 €	27.750,00 €
83				Lichtkraft Nord GmbH	Umbauten der Innenräume, Büroeinrichtung, Computerhardware und -zubehör	12.000,00 €	6.000,00 €
84				Natelberg Gebäudetechnik GmbH	Betriebs-/Verwaltungsgebäude an anderem Standort	268.700,00 €	123.602,00 €
85				ProAkustik Hörsysteme GmbH	Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte in 26789 Leer	25.383,76 €	12.691,88 €
86				Schmees Energietechnik GmbH	Neubau einer Halle	190.000,00 €	77.900,00 €
87				Steenfelder Stahl- und Maschinenbau GmbH	Erwerb eines Grundstückes, Hallenneubau	94.300,00 €	45.264,00 €
88				Telkamp GmbH & Co. KG	Präsentationsgebäude	93.700,00 €	40.291,00 €
89				Ventotec GmbH	Verlagerung mit Erweiterungseffekt Kauf eines Gebäudes	841.300,00 €	420.650,00 €
90				VL Consult Unternehmensberatungsgesellschaft GmbH	Büroeinrichtung, EDV	7.200,00 €	3.600,00 €
91		(Leer)	2007	Grafik Team Werbeagentur Oltmanns und Langwisch GmbH	Betriebsverlagerung mit Erweiterung bzw. Errichtung einer Betriebsstätte	56.000,00 €	28.000,00 €
92				Hermann Mansholt Elektrotechnik	Neubau eines Betriebsgebäudes	30.503,47 €	15.251,73 €
93				Uplengener Partyservice Cramer	Errichtung einer Betriebsstätte durch Kauf Grundstück baul. Investitionen und Einrichtungen	16.556,04 €	8.278,02 €
94			2008	KAMtec GmbH Konstruktion-Automation-Maschinenbau	Erweiterung einer Betriebsstätte	35.770,82 €	17.885,41 €
95	GA-Förderung - gewerbliche Maßnahmen	(Leer)	2007	A.S.O. Metallhandels GmbH	Errichtung einer Betriebsstätte	1.581,99 €	790,99 €
96				Bernd Eilers Logistik GmbH	Betriebsverlagerung mit Erweiterung	800.252,37 €	400.126,18 €
97				Crone Wärmetechnik GmbH	Erweiterung der Betriebsstätte	56.906,68 €	28.453,34 €
98				Handelssonderneming Dijkhuis Sani-Art GmbH	Errichtung einer Betriebsstätte	178.000,00 €	89.000,00 €
99				Heino Meyer	Erweiterung einer Betriebsstätte	57.000,00 €	28.500,00 €
100				HG Display e.K.	Erweiterung einer Betriebsstätte	10.532,49 €	5.266,24 €
101				Kautex Textron GmbH & Co. KG	Erweiterung einer Betriebsstätte	379.088,10 €	189.544,05 €
102				Reform-Service Nord	Erweiterung einer Betriebsstätte	11.213,02 €	5.606,51 €
103				Rheiderländer Maschinenbau GmbH	Betriebsverlagerung mit Erweiterung der Betriebsstätte	66.900,00 €	33.450,00 €
104				Simons, F.S. de Weerd	Errichtung einer Betriebsstätte	- €	- €
105				Vogel-Naturprodukte	Erweiterung der Betriebsstätte	16.651,92 €	8.325,96 €
106				Weener Energie GmbH & Co. KG	Errichtung einer neuen Betriebsstätte	1.113.996,03 €	556.998,01 €
107	GA-Förderung - Infrastrukturmaßnahmen	(Leer)	2007	Gemeinde Bunde	Restliche Erschließung Gewerbegebiet Bunde-West	231.562,99 €	231.562,99 €
108			2008	Landkreis Leer	Prüf- und Genehmigungsgebühren Jann-Berghaus-Brücke	1.385.666,73 €	692.833,36 €
109				Stadt Leer	Modernisierung des Hafens in Leer II. BA - Projekt 2a	984.627,30 €	303.042,91 €

Zur Kleinen Anfrage 10

34

, Frage Abschnitt III, Ziffer 3

Landkreis/kreisfreie Stadt

Leer

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon EFRE
110	Innovationsförderprogramm m Handwerk	2.2.1.2	2008	Crone Wärmetechnik GmbH	Weiterentwicklung eines thermischen Abgasreinigungssystems mittels neuartiger Gasbrennertechnologie	59.046,86 €	29.523,43 €
111				Heinrich Döpke GmbH & Co. KG Maschinenfabrik	Neues Vertikal-Umlaufrockensystem für Klärschlamm mit Hilfe von erwärmten Stahlkugeln mittels eines Spezialsförderers	94.274,46 €	45.327,16 €
112				Steenfelder Betonwerk Johann Meinders GmbH	Entwicklung von modulartigen, vorgefertigten Wand-Fassadenelementen aus Klinker und Vormauerziegel	85.414,74 €	42.707,37 €
113	Kommunale Abwasserbeseitigung	4.1.2	2008	Stadtwerke Leer	Beseitigung d. Abwasserproblematik im westl. Stadtgebiet BA 2 A Entflechtung der Mischwasserkanalisation	55.350,10 €	55.350,10 €
114			2010	Abwasserverband Overledingen	Steuerungstechnische und bauliche Optimierungsarbeiten beim Klärwerk Rhaderfehn	30.331,50 €	30.331,50 €
115				Stadtwerke Leer	Beseitigung der Abwasserproblematik im westlichen Stadtgebiet	98.115,00 €	98.115,00 €
116	Kommunale KMU-Programme	1.3.1	2008	Landkreis Leer	Richtlinie zur Förderung von Investitionen und investitionsvorbereitenden Maßnahmen kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU)	99.140,63 €	99.140,63 €
117			2009	Landkreis Leer	Richtlinie zur Förderung von Investitionen und investitionsvorbereitenden Maßnahmen kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU)	78.109,11 €	78.109,11 €
118			2010	Landkreis Leer	Richtlinie zur Förderung von Investitionen und investitionsvorbereitenden Maßnahmen kleiner und mittlerer Unternehmen	400.000,00 €	400.000,00 €
119	Koordinierungsstellen Frauen und Wirtschaft	2.4.1	2007	Landkreis Leer	Koordinierungsstelle Frauen und Beruf Ostfriesland	102.959,86 €	68.639,91 €
120			2008	Landkreis Leer	Koordinierungsstelle Frauen und Beruf Ostfriesland	105.975,23 €	69.632,79 €
121			2009	Landkreis Leer	Koordinierungsstelle Frauen und Beruf Ostfriesland	114.404,71 €	75.654,71 €
122	Nachhaltige Entwicklung	4.1.4	2008	Förderverein Feuerschiff Borkumriff e.V.	Neugestaltung des Informationszentrums einschl. Gewährleistung der Verkehrssicherheit an Bord und am Liegeplatz	127.047,00 €	127.047,00 €
123	Natur erleben	4.1.4	2007	Gemeinde Uplengen	Rundwanderweg im "Stapeler Moor" - 3. Bauabschnitt	43.502,52 €	27.189,07 €
124			2008	Gemeinde Uplengen	Erichtung von Informationssystemen im Bereich der Uplengener Moore	17.223,69 €	10.764,81 €
125			2010	NLWKN - Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz	Besucherlenkung und Informationsvermittlung zum Polderprojekt Holter Hammrich	99.905,00 €	49.952,50 €
126				Stadt Borkum	Empfangsgebäude Nationalparkschiff	60.000,00 €	37.500,00 €
127	Personaltransfer	2.2.2	2008	IC Tourismus GmbH	Einstellung eines Innovationsassistenten	12.000,00 €	6.000,00 €
128			2009	IC Tourismus GmbH	Einstellung eines Innovationsassistenten	12.000,00 €	6.000,00 €
129			2010	Geonovo OHG	Einstellung einer Innovationsassistentin	12.000,00 €	6.000,00 €
130	Regionale Wachstumsprojekte	2.1.1	2010	MARIKO Maritimes Kompetenzzentrum Leer gGmbH	Vorbereitung Maritimes Cluster Ems-Achse - Entwicklung eines Businessplans	25.973,00 €	25.973,00 €
131	Technologietransfer in Kommunen	2.2.4	2008	Landkreis Leer	Wissens- und Technologietransfer	6.060,08 €	6.060,08 €
Gesamtsumme						16.294.155,79 €	7.988.087,68 €

Anlage 4

Zur Kleinen Anfrage 10

34

, Frage Abschnitt IV, Ziffer 3

Landkreis/kreisfreie Stadt

Leer

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon ESF
1	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Alter Brunzel GmbH & Co KG	Koch	2.500,00 €	1.250,00 €
2	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Bäckerei - Konditorei Th. Bruns	Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk	2.500,00 €	1.250,00 €
3	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Bäckerei Arnold Haats	Bäcker	2.500,00 €	1.250,00 €
4	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Bijou-Valbona OHG	Einzelhandelskauffrau	2.125,00 €	1.062,50 €
5	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Dornbusch Leer Handelsgesellschaft mbH	Kauffrau im Einzelhandel	5.000,00 €	2.500,00 €
6	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Elektro Henry	Elektroniker	2.500,00 €	1.250,00 €
7	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Elektro Renken	Elektroniker/Energie- und Gebäudewirtschaft	2.500,00 €	1.250,00 €
8	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	F.K.G. Straßen- und Tiefbau GmbH	Straßenbauer	2.500,00 €	1.250,00 €
9	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Fips Motorgarage Alwin Wilms	Zweiradmechaniker	2.500,00 €	1.250,00 €
10	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Fleischerei Tuitjer	Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk (Fleischerei)	2.500,00 €	1.250,00 €
11	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Gemeinschaftspraxis Dr. Gudrun Bruins / Gina Stumpf	medizinische Fachangestellte	2.500,00 €	1.250,00 €
12	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Günter Swart Bauunternehmen GmbH	Maurer	2.500,00 €	1.250,00 €
13	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	H. de Boer Logistik GmbH	Bürokauffrau	2.500,00 €	1.250,00 €
14	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Hans Dieter Hippen KG	Landwirt	2.500,00 €	1.250,00 €
15	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Heinrich Kappernagel	Maler und Lackierer	2.500,00 €	1.250,00 €
16	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Heinrich Knobloch GmbH	Kaufmann im Groß- und Außenhandel	5.000,00 €	2.500,00 €
17	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Heinz Steenblock	Mechaniker für Bau- und Landmaschinen	2.500,00 €	1.250,00 €
18	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Helmuth Bruns	Landwirt	1.937,50 €	968,75 €
19	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Hermann Müller	Landwirt	2.125,00 €	1.062,50 €
20	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Hicken Handel & Service Umwelttechnischer Anlagen	Elektroniker für Betriebstechnik	2.500,00 €	1.250,00 €
21	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Hinrich Wilhems GmbH Bauunternehmung	Mauerer	2.500,00 €	1.250,00 €
22	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Immobilienbüro Bootsmann	Kaufmann für Bürokommunikation	1.562,50 €	781,25 €
23	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Joachim Haseborg	Maler und Lackierer	2.500,00 €	1.250,00 €
24	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Johannes Ubben	Landwirtin	2.500,00 €	1.250,00 €
25	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Kfz-Meisterbetrieb Bernd Brinkmann	Kfz-Mechatroniker	2.500,00 €	1.250,00 €
26	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Landbäckerei und Konditorei Wolfgang Janssen	Bäcker	2.500,00 €	1.250,00 €

27	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Mersmann & Thomas Bauunternehmung GmbH & Co.KG	Maurer	2.500,00 €	1.250,00 €
28	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Modern Hair	Friseurin	2.500,00 €	1.250,00 €
29	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Restaurant Dionysos	Fachkraft im Gastgewerbe	2.500,00 €	1.250,00 €
30	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Rosing Fleischerei GmbH	Fleischer	2.500,00 €	1.250,00 €
31	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Schuh-Chic	Verkäuferin	2.500,00 €	1.250,00 €
32	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Stahl- und Anlagenbau Schmidt GmbH & Co. KG	Metallbauer, Fachrichtung Konstruktionstechnik	2.500,00 €	1.250,00 €
33	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	WaldzooPark Onkel Heini	Fachkraft im Gastgewerbe	2.500,00 €	1.250,00 €
34	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	WZ Scooter-Vertriebs-GmbH	Kauffrau für Bürokommunikation	2.500,00 €	1.250,00 €
35	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Anton Gruben Bauunternehmen GmbH	Maurer	2.500,00 €	1.250,00 €
36	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Auto Brandt GmbH	Kfz-Mechatroniker	2.500,00 €	1.000,00 €
37	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Auto-Fischer Reisen GmbH	Bürokauffrau	2.500,00 €	1.250,00 €
38	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Bernd Eilers Logistik GmbH	Fachkraft für Lagerlogistik	2.500,00 €	400,00 €
39	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Bordeaux Metallbau & Kunststoffverarbeitung	Metallbauer	2.500,00 €	1.250,00 €
40	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Elektro Battermann GmbH	Elektroinstallateur	2.500,00 €	1.250,00 €
41	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	ENNENS Bau + Industrietechnik GmbH & Co. KG	Metallbauer	2.500,00 €	1.250,00 €
42	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Fleischereifachgeschäft Meyerhoff	Fleischer	2.500,00 €	1.250,00 €
43	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	GEVO GmbH	Fachkraft für Lagerlogistik	2.500,00 €	1.250,00 €
44	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	GFI Treuhand GmbH	Kauffrau für Bürokommunikation	2.500,00 €	1.000,00 €
45	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Heinz Steenblock Landtechnik	Mechaniker für Land- und Baumaschinentechnik	2.500,00 €	1.250,00 €
46	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Johann Geyken	Kauffrau im Einzelhandel	2.500,00 €	1.250,00 €
47	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Kaufhaus Rolf Wreesmann GmbH & Co. KG	Kauffrau im Einzelhandel	2.500,00 €	1.250,00 €
48	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Kiebitzmarkt	Kauffrau im Einzelhandel	2.500,00 €	1.250,00 €
49	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Liebel Bürosysteme GmbH	Informationselektroniker	2.500,00 €	1.250,00 €
50	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Mersmann & Thomas Bauunternehmung GmbH & Co.KG	Maurer und Betonbauer	7.500,00 €	3.750,00 €
51	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Möbel Schulte	Kaufmann im Einzelhandel	2.500,00 €	1.250,00 €
52	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Moresco Logistic GmbH	Fachlagerist	2.500,00 €	1.250,00 €
53	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Ostfriesische Landschaftliche Brandkasse Geschäftsstelle Weener	Kauffrau für Versicherungen und Finanzen	2.500,00 €	1.250,00 €
54	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Peter Janssen	Dachdecker	2.500,00 €	1.250,00 €

55	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Prahm & Kollegen Steuerberatungsgesellschaft mbH	Steuerfachangestellten	2.500,00 €	1.250,00 €
56	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Restaurant "Altes Haus am See"	Fachkraft im Gastgewerbe	2.500,00 €	1.250,00 €
57	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Stefan Putzer Geschäftsstelle Moormerland 2 Die Ostfriesische Landschaftliche Brandkasse	Kauffrau für Versicherung und Finanzen	2.500,00 €	1.250,00 €
58	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Tiede Expeditions GmbH	Fachkraft für Lagerlogistik	2.500,00 €	1.250,00 €
59	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	V & W Autoservice GmbH	Kraftfahrzeugmechatroniker	2.500,00 €	1.250,00 €
60	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2007	A.B.I. gGmbH Arbeit - Bildung - Innovation	Integra	133.655,61 €	13.886,28 €
61	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2008	Arbeitskreis Schule Rhauderfehn e.V.	Neue Chancen für Arbeit - Bereich Metall	129.989,34 €	81.822,04 €
62	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2008	Arbeitskreis Schule Rhauderfehn e.V.	Qualifizieren - Integrieren - Arbeiten, Bereich Gartenbau	103.124,13 €	54.193,02 €
63	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2008	Berufsbildungswerk Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB GmbH	"GO"-grenzenlos statt arbeitslos	96.963,91 €	87.021,82 €
64	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2008	Berufsbildungswerk Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB GmbH	"MOVE" Mobil in Arbeit	82.286,09 €	82.286,09 €
65	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2008	Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH	Beeinträchtigte Arbeitslose - Langfristig Aktivieren, Nachhaltig Coachen und Eingliedern (BALANCE)	52.921,04 €	52.921,04 €
66	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2008	DEKRA Akademie GmbH	Kraftfahrer und Chauffeure für den niederländischen Arbeitsmarkt	96.196,87 €	21.756,69 €
67	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2009	A.B.I. gGmbH Arbeit - Bildung - Innovation	Modulare Qualifizierung	208.755,20 €	148.755,20 €
68	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2009	Arbeitskreis Schule Rhauderfehn e.V.	Qualifizieren-Stabilisieren-Integrieren-Arbeiten, Bereiche Gartenbau und Landwirtschaft	137.863,01 €	89.318,76 €
69	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2009	Arbeitskreis Schule Rhauderfehn e.V.	Wege aus der Arbeitslosigkeit, Bereich Metall	166.863,12 €	116.863,12 €
70	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2009	DEKRA Akademie GmbH	Qualifizierung zum Berufskraftfahrer	224.601,88 €	164.601,88 €
71	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2010	AKSR GmbH Betreuungs- und Qualifizierungsstätten	Qualifiziert und stabilisiert in Arbeit, Bereich: Garten- und Landschaftsbau	157.607,32 €	107.607,32 €
72	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2010	AKSR GmbH Betreuungs- und Qualifizierungsstätten	Zukunft durch Qualifizierung, Qualifizierung im Bereich Metall	177.993,92 €	97.993,92 €
73	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2010	Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH	BASS "Bausteinqualifizierung - Schritt für Schritt" Lager, Verkauf, Maler, Lackierer	52.341,94 €	52.341,94 €
74	Ausbildungsverbünde	2.2.5	2008	Verbund Ausbildung Ostfriesland e.V.	VAO III	726.110,53 €	712.103,16 €
75	Ausbildungsverbünde	2.2.5	2010	Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH	ProDEHOGA - Ausbildungsverbund - Ausbildung von Jugendlichen unter 25 im Gastronomiebereich	262.416,54 €	262.416,54 €
76	Ausbildungsverbünde	2.2.5	2010	Verbund Ausbildung Ostfriesland e.V.	VAO IV	298.296,00 €	298.296,00 €
77	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2008	Bauunternehmung Heinrich Hockmann	Maurer	10.300,44 €	10.300,44 €
78	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2008	DLD Nord West GmbH	Kauffrau im Einzelhandel	8.564,40 €	8.564,40 €
79	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2008	Firma Haberland Inh. Roelof Meeuw	Anlagenmechaniker für Heizung-, Sanitär- und Klimatechnik	4.275,92 €	4.275,92 €
80	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2008	Hartema GmbH	Bürokauffrau	4.219,76 €	4.219,76 €
81	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2008	Janßen Autoservice	Kfz - Mechatroniker	3.815,88 €	3.815,88 €
82	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2008	Möbel Schulte	Kauffrau für Bürokommunikation	5.868,49 €	5.868,49 €

83	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2008	Moresco Logistic GmbH	Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistungen	5.518,20 €	5.518,20 €
84	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2008	Siempelkamp Krantechnik GmbH	Konstruktionsmechaniker Fachrichtung Stahl- und Metallbau	9.027,84 €	9.027,84 €
85	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2008	Wilhelms Baustoffe GmbH	Groß- und Außenhandelskaufmann	2.772,29 €	2.772,29 €
86	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2009	Hotel Lange GmbH & Co. KG	Hotelfachfrau	2.901,96 €	2.901,96 €
87	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2009	Metallverarbeitung Birgit Meyer	Konstruktionsmechaniker für Feinblechbautechnik	5.231,74 €	5.231,74 €
88	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2009	Wood-Maxx UG	Tischler	- €	- €
89	Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt	1.2.1	2008	Landkreis Leer	Regionales Entwicklungskonzept (REK) FIFA	53.664,03 €	29.599,98 €
90	Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt	3.2.1	2008	Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH	QuaM-Qualifizierung für allein erziehende Mütter	72.858,89 €	72.858,89 €
91	Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt	3.2.1	2008	Con Regio GmbH	DIE JOBBÜHNE OSTFRIESLAND	161.714,47 €	161.714,47 €
92	Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt	3.2.1	2008	Neue Arbeit gGmbH	Carpe-Diem II	134.227,51 €	134.227,51 €
93	Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt	3.2.1	2009	Con Regio GmbH	Die Jobbühne Ostfriesland Folge 2	87.716,56 €	19.786,56 €
94	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2009	Knut Hofmayer	Beratung zur Neugründung einer Praxis im Bereich Physiotherapie	4.000,00 €	4.000,00 €
95	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2009	Margit Schneider	Beratung zur Neugründung einer ergotherapeutischen Praxis auf Borkum	1.200,00 €	1.200,00 €
96	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2010	Brigitte Schwager	Erstellung eines Businessplanes	1.200,00 €	1.200,00 €
97	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2010	Elmar Spork	Erarbeitung eines Businessplanes	3.000,00 €	3.000,00 €
98	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2010	Ines de Vries	Beratung zur Übernahme einer tätigen Beteiligung an der Möbelwerkstätten Meyer GmbH	6.000,00 €	6.000,00 €
99	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2010	Kerstin Kube	Prüfung der Tragfähigkeit des Gründungskonzeptes	8.000,00 €	8.000,00 €
100	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2010	Miriam Wodak	Beratung zur Neugründung eines Unternehmens im Bereich der Gastronomie in Leer	1.200,00 €	1.200,00 €
101	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2010	Samuel Spork	Beratung zur Neugründung des Unternehmens "cleanoplan" in Nds.	3.000,00 €	3.000,00 €
102	Jugendwerkstätten	3.2.2	2008	Arbeitskreis Schule Rhaderfernh e.V.	Jugendwerkstatt I - Holzwerkstatt und Gartenbau	497.878,45 €	226.593,18 €
103	Jugendwerkstätten	3.2.2	2008	Arbeitskreis Schule Rhaderfernh e.V.	Jugendwerkstatt II - Metallwerkstatt und Baubereich	446.058,98 €	272.281,87 €
104	Jugendwerkstätten	3.2.2	2008	LeeWerk-Wisa GmbH	Jugendwerkstatt I	386.464,16 €	65.891,08 €
105	Jugendwerkstätten	3.2.2	2008	LeeWerk-Wisa GmbH	Jugendwerkstatt II	436.754,75 €	87.054,45 €
106	Jugendwerkstätten	3.2.2	2008	Synodalverband Südliches Ostfriesland	Jugendwerkstatt des Synodalverbandes IV	487.893,30 €	187.036,97 €
107	Pro-Aktiv-Centren (PACE)	3.2.3	2008	Landkreis Leer	Pro-Aktiv-Center	535.271,60 €	228.805,96 €
Gesamtsumme						6.653.836,07 €	4.096.407,66 €

Zur Kleinen Anfrage 1034 , Frage Abschnitt V, Ziffer 4**Landkreis Leer**

ELER-Zahlungen in der laufenden EU-Förderperiode 2007-2013 (Stand: 30.06.2011)

Maßnahme	ELER	National	Gesamt
Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP)	6.327.977,21 €	6.296.830,69 €	12.624.807,90 €
Ausgleichszulage	765.998,40 €	626.731,77 €	1.392.730,17 €
Begleitende Maßnahmen zum Schutz der Gewässer	216.392,71 €	210.139,39 €	426.532,10 €
Dorferneuerung	516.402,00 €	- €	516.402,00 €
Einzelbetriebliche Managementsysteme (EMS)	19.387,50 €	19.387,50 €	38.775,00 €
Entwicklungsmaßnahmen für Natur und Landschaft	30.073,43 €	30.073,43 €	60.146,86 €
Erschwernisausgleich	65.926,56 €	89.739,93 €	155.666,49 €
Erstaufforstung landwirtschaftlicher Flächen	59.283,95 €	48.505,05 €	107.789,00 €
Fließgewässerentwicklung	87.071,60 €	50.396,45 €	137.468,05 €
Flurbereinigung	946.534,17 €	661.197,36 €	1.607.731,53 €
Grundwasserschonende Landbewirtschaftung	27.280,03 €	22.320,18 €	49.600,21 €
Hochwasserschutz im Binnenland	428.321,12 €	263.580,31 €	691.901,43 €
Kooperationsprogramm Naturschutz	2.054.971,10 €	1.225.402,68 €	3.280.373,78 €
Kulturerbe	200.220,00 €	- €	200.220,00 €
Landwirtschaftlicher Wegebau	1.138.113,00 €	- €	1.138.113,00 €
LEADER	484.700,86 €	- €	484.700,86 €
Niedersächsisches u. Bremisches Agrarumweltprog.	1.057.699,00 €	927.563,15 €	1.985.262,15 €
Nichtproduktive Investitionen Forst	24.164,25 €	19.770,75 €	43.935,00 €
Qualifizierung	17.030,11 €	17.030,26 €	34.060,37 €
Tourismus	23.580,00 €	- €	23.580,00 €
SUMME	14.491.127	10.508.669	24.999.796

Anlage 6

Zur Kleinen Anfrage 10 34

, Frage Abschnitt

VI, Ziffer 3

Landkreis/
kreisfreie Stadt

Leer

(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon GRW	davon EFRE
Einzelbetriebliche Investitionsförderung	2009	Sporthotel Bloemfontein Borkum GmbH & Co.KG	Errichtung eines Sporthotels	1.170.700,00	1.013.730,00	156.970,00
Gesamtsumme				1.170.700,00	1.013.730,00	156.970,00

Zur Kleinen Anfrage 10 34 , Frage Abschnitt VI. , Ziffer 5

Landkreis Leer

- Förderung Bund -

Grundlage /Projekt	Zeitraum (2007-2010)	Höhe
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2007	6.666,66 €
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2008	40.000,00 €
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2009	40.000,00 €
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2010	40.000,00 €
Investitionspakt	2008	2.583.920,50
Investitionspakt	2009	2.272.133,00
Städtebauförderung	2007	494.900,00
Städtebauförderung	2008	375.000,00
Städtebauförderung	2009	535.000,00
Städtebauförderung	2010	275.000,00

Zur Kleinen Anfrage 10 34 , Frage Abschnitt VI. , Ziffer 6.

Landkreis/kreisfreie Stadt Leer

- Zweckgebundene Förderung -

(Rechts-)Grundlage (z. B. Entflechtungsgesetz)	Zeitraum (2007-2010)	Höhe
Richtlinie Investitionen Kinderbetreuung/Investitionsprogramm Kinderbetreuungsusbau 2008 - 2013	2008 - 2010	2.456.574 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganz-tagsschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2007	1.491.500 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganz-tagsschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2008	3.174.863 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganz-tagsschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2009	1.072.816 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganz-tagsschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2010	0 €
EntflechtG, Art. 91 b Abs.1 Nr. 3 GG (Forschungsbauten) und ergänzende Landesmittel (Hinweis: Summe enthält auch Fördermittel für die Stadt Emden)	2007-2010	106.825 €
Zuwendungen für Maßnahmen des Küstenschutzes nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe (GAK-Gesetz) an den Leda-Jümme-Verband in den Landkreisen Leer, Ammerland und Cloppenburg; an den Overledinger Deichverband im Landkreis Leer; an die Rheider Deichacht im Landkreis Leer; an den Moormerländer Deichverband in den Landkreisen Leer und Emden; für die Insel Borkum. Hinweis: Teilbeträge entfallen auch auf die Landkreise Ammerland und Cloppenburg, sowie auf die Stadt Emden.	2007 - 2010	10.944.500 €
Zuwendungen für staatliche Küstenschutzmaßnahmen nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe (GAK-Gesetz).	2007 und 2009	490.000 €
Zuwendungen für das Binnensiel Oldersum durch den NLWKN, Bst. Aurich im Landkreis Leer.	2007 - 2009	561.000 €
Zuwendungen für Maßnahmen des Hochwasserschutzes nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe (GAK-Gesetz) an den Verband EV Oldersum in den Landkreisen Leer, Aurich und Emden; an den Verband SA Stickhausen in den Landkreisen Leer, Aurich Ammerland und Wittmund. Hinweis: Teilbeträge entfallen auch auf die Landkreise Aurich, Ammerland, Wittmund und die Stadt Emden.	2007 - 2010	320.976 €
Niedersächsisches Wohnraumfördergesetz (NWöFG)	2007	334.500 €
Niedersächsisches Wohnraumfördergesetz (NWöFG)	2008	1.445.500 €
Niedersächsisches Wohnraumfördergesetz (NWöFG)	2009	680.000 €
Niedersächsisches Wohnraumfördergesetz (NWöFG)	2010	507.000 €
Entflechtungsgesetz (Straßenbau)	01.01.2007 bis 31.12.2010	3.521.614 €
Entflechtungsgesetz (ÖPNV) u. Regionalisierungsgesetz	01.01.2007 bis 31.12.2010	4.813.371 €